Deutscher Bundestag **Drucksache 19/11729**

19. Wahlperiode 17.07.2019

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Johannes Vogel (Olpe), Michael Theurer, Jens Beeck, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 19/10955 –

Deutsche Rentenversicherung

Vorbemerkung der Fragesteller

Im Jahr 2005 wurden die einzelnen Rentenversicherungsträger unter dem Dach der Deutschen Rentenversicherung zusammengefasst. Durch diesen Vorgang wurde ein erster Schritt hin zu einer vereinfachten und vereinheitlichten Struktur der Rentenversicherungsträger, zumindest im Erscheinungsbild, getan und Aufgaben unter den Rentenversicherungsträgern wurden neu verteilt. Hinter dem einheitlichen Onlineauftritt bestehen jedoch weiterhin komplexe Strukturen auf Bundes- und Regionalebene, die von außen nur schwer zu durchschauen sind. Darüber hinaus müssen nach Ansicht der Fragesteller gerade in Zeiten der Digitalisierung die Onlinenutzerservices für die Kundinnen und Kunden der Deutschen Rentenversicherung ausgebaut sowie nutzerfreundlich und medienbruchfrei gestaltet werden.

Im Zuge der demografischen Entwicklung ist eine stärkere Belastung der Rentenversicherungsträger durch die steigende Zahl an Rentnerinnen und Rentnern in den kommenden Jahren bereits absehbar. Gleichzeitig wird die demografische Entwicklung aber auch eine geringere Verfügbarkeit von Arbeitskräften im Allgemeinen – und damit auch von potenziellen Beschäftigten in der Deutschen Rentenversicherung im Besonderen, zur Folge haben. Mehr als 13 Jahre nach der letzten Reform ist es aus Sicht der Fragesteller deshalb umso wichtiger und längst überfällig, die Effizienz, Transparenz und Leistungsfähigkeit der Deutschen Rentenversicherung und ihrer Rentenversicherungsträger zu überprüfen und Verbesserungspotenziale zu erörtern. Dies gilt insbesondere mit Blick auf die Onlineangebote der Deutschen Rentenversicherung, die Digitalisierungspotenziale bei Prozessen und Dienstleistungen sowie die Verwendung einer einheitlichen IT-Infrastruktur.

1. Wie viele Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sind derzeit bei der Deutschen Rentenversicherung und den Rentenversicherungsträgern beschäftigt, und wie wird sich ihre Zahl entwickeln (bitte längstmögliche Projektion darstellen, mindestens bis ins Jahr 2030, und nach einzelnen Jahren und nach einzelnen Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales vom 15. Juli 2019 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Wie ist die Altersstruktur aller Beschäftigten der Deutschen Rentenversicherung und ihrer Rentenversicherungsträger, und mit wie vielen altersbedingten Renteneintritten ist in den kommenden Jahren zu rechnen (bitte längstmögliche Projektion darstellen, mindestens bis ins Jahr 2040, und nach einzelnen Jahren und Rentenversicherungsträgern sowie nach Gesamtzahl der Beschäftigten, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Beratung aufschlüsseln)?

3. Wie viele Beschäftigte sind in der Beratung tätig und haben direkten Versichertenkontakt, und wie hoch ist ihr Anteil an allen Beschäftigten (bitte nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Fragen 1 bis 3 werden gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der Deutschen Rentenversicherung Bund (DRV Bund) wird, als Bestandteil der Statistik über die Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung, jährlich die Zahl der Mitarbeitenden der Rentenversicherung und ihrer Träger erhoben. Ein Erhebungsmerkmal ist dabei die Laufbahngruppe. Der als Anlage 1* beigefügten Statistik über die Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung kann für jeden Träger für das Jahr 2018 zum Stichtag 30. Juni die Zahl der Beschäftigten insgesamt und differenziert nach Laufbahngruppen sowie alte und neue Länder entnommen werden. Eine Differenzierung nach bestimmten Tätigkeitsmerkmalen („Sachbearbeitung") ist nicht möglich, so enthält die Statistik beispielsweise auch die Anzahl der Mitarbeitenden bei der Zentralen Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA). Zur Einschätzung des Umfangs der zur Verfügung stehenden Mitarbeitenden werden Teilzeitbeschäftigungen in sogenannte Vollzeitäquivalente (Vollbeschäftigteneinheiten: VBE) umgerechnet. Hierbei gehen Altersangaben verloren.

Die Altersstruktur der Mitarbeitenden der Träger kann auf Basis der gleichen Statistik den als Anlage 2* beigefügten Grafiken entnommen werden. Hierbei ist statt auf VBE auf Mitarbeitende abgestellt, deren Zahl wegen vielfältiger Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten deutlich über der der VBE liegt. Danach lag der Altersdurchschnitt der Mitarbeitenden zum Stichtag 30. Juni 2018 bei 48,2 Jahren. Nach dem Alter in Jahren ist die größte Gruppe der rund 70 000 Mitarbeitenden die Altersgruppe der 54-Jährigen. 48,2 Prozent der Beschäftigten waren älter als 50 Jahre, 78,2 Prozent der Beschäftigten älter als 40 Jahre. Die Quote der Unter-30-Jährigen lag bei 8,6 Prozent.

Eine Differenzierung in Mitarbeitende in der Beratung bzw. mit direktem Versichertenkontakt ist nicht einheitlich und abschließend möglich. Neben den unmittelbar in den Auskunfts- und Beratungsstellen tätigen Versichertenberaterinnen und -berater sind – je nach regional gewachsener Struktur – auch die ehrenamtlich tätigen Versichertenältesten direkte Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen in allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung. Auch stehen Mitarbeitende des bundesweiten Servicetelefons sowie in der Sachbearbeitung jederzeit für Beratungen und Informationen zur Verfügung.

Aussagen zur geplanten und voraussichtlichen Personalentwicklung sowie zum genauen Personaleinsatz können die Träger der Deutschen Rentenversicherung nur jeweils individuell treffen, da es im Bereich Personal keine gemeinsame Steuerung gibt und dies auch nicht zu den Grundsatz- und Querschnittsaufgaben der DRV Bund gehört. Die Träger sind selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts mit eigener Personalhoheit. Aus diesen Gründen ist eine gemeinsame, längerfristige Projektion der Personalentwicklung nicht möglich.

---

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 19/11729 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Zugänge von Rentnerinnen und Rentnern wurden in den vergangenen Jahren verzeichnet, und mit wie vielen jährlichen Zugängen ist in Zukunft zu rechnen (bitte für die Jahre 2010 bis 2040 und nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der Rentenzugänge der Jahre 2010 bis 2018 ist, aufgegliedert nach Rentenversicherungsträgern und unterteilt in Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten, der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die Anzahl der Rentenzugänge wird in der Zukunft alleine schon aus demografischen Gründen ansteigen. Für die zukünftige Entwicklung der Rentenfinanzen erstellt die Bundesregierung Vorausberechnungen im Rahmen des jährlich vorzulegenden Rentenversicherungsberichts, der auch eine Übersicht über die Zahl der Äquivalenzbeitragszahler und Äquivalenzrentner sowie deren Verhältnis (Rentnerquotient) enthält (Bundestagsdrucksache 19/6240, Übersicht B17), der in den Nachhaltigkeitsfaktor eingeht und für die Höhe der Rentenanpassung relevant ist. Diese im jährlichen Rentenversicherungsbericht enthaltene Vorausberechnung erfolgt für Deutschland insgesamt, eine regionale Differenzierung wird nicht vorgenommen.

Anzahl der Rentenzugänge nach Rentenarten und Versicherungsträgern

Jahr	Versicherungsträger	Renten insgesamt	*davon:* Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2010	**Regionalträger**	**622.070**	**106.045**	**311.052**	**204.973**
	DRV Baden-Württemberg	66.390	9.920	33.996	22.474
	DRV Bayern Süd	65.531	9.650	35.682	20.199
	DRV Berlin-Brandenburg	37.295	7.804	16.168	13.323
	DRV Braunschweig-Hannover	42.695	8.690	19.092	14.913
	DRV Hessen	34.054	7.399	15.760	10.895
	DRV Mitteldeutschland	70.539	11.963	33.292	25.284
	DRV Nord	48.332	9.050	23.368	15.914
	DRV Nordbayern	40.935	6.708	19.897	14.330
	DRV Oldenburg-Bremen	11.664	2.188	5.394	4.082
	DRV Rheinland	78.248	10.791	44.864	22.593
	DRV Rheinland-Pfalz	29.847	5.525	14.390	9.932
	DRV Saarland	7.417	1.552	3.482	2.383
	DRV Schwaben	33.832	2.940	20.437	10.455
	DRV Westfalen	55.291	11.865	25.230	18.196
	DRV Bund	**517.214**	**62.829**	**324.308**	**130.077**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**97.418**	**13.804**	**38.186**	**45.428**
	RV insgesamt	**1.236.702**	**182.678**	**673.546**	**380.478**
2011	**Regionalträger**	**637.614**	**106.337**	**327.433**	**203.844**
	DRV Baden-Württemberg	68.378	9.871	35.989	22.518
	DRV Bayern Süd	66.393	8.924	37.464	20.005
	DRV Berlin-Brandenburg	37.328	7.808	16.432	13.088
	DRV Braunschweig-Hannover	46.121	9.203	21.949	14.969
	DRV Hessen	35.171	7.609	16.872	10.690
	DRV Mitteldeutschland	69.919	11.130	33.968	24.821
	DRV Nord	50.443	9.266	25.425	15.752
	DRV Nordbayern	41.804	6.818	21.180	13.806
	DRV Oldenburg-Bremen	12.559	2.292	6.138	4.129
	DRV Rheinland	77.983	11.879	42.920	23.184
	DRV Rheinland-Pfalz	31.061	5.332	15.686	10.043
	DRV Saarland	7.342	1.576	3.477	2.289
	DRV Schwaben	34.635	2.425	21.882	10.328
	DRV Westfalen	58.477	12.204	28.051	18.222
	DRV Bund	**524.665**	**61.293**	**333.225**	**130.147**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**93.599**	**12.608**	**38.095**	**42.896**
	RV insgesamt	**1.255.878**	**180.238**	**698.753**	**376.887**
2012	**Regionalträger**	**605.420**	**103.257**	**302.637**	**199.526**
	DRV Baden-Württemberg	66.528	9.353	34.897	22.278
	DRV Bayern Süd	61.934	7.963	34.591	19.380
	DRV Berlin-Brandenburg	37.173	8.133	16.138	12.902
	DRV Braunschweig-Hannover	43.866	8.885	20.145	14.836
	DRV Hessen	35.151	7.861	16.655	10.635
	DRV Mitteldeutschland	63.518	10.423	28.848	24.247
	DRV Nord	46.298	9.274	21.592	15.432
	DRV Nordbayern	41.328	6.985	20.187	14.156
	DRV Oldenburg-Bremen	11.785	2.158	5.702	3.925
	DRV Rheinland	69.933	11.471	36.699	21.763
	DRV Rheinland-Pfalz	29.659	5.018	14.783	9.858
	DRV Saarland	7.547	1.480	3.887	2.180
	DRV Schwaben	32.638	2.357	20.478	9.803
	DRV Westfalen	58.062	11.896	28.035	18.131
	DRV Bund	**510.131**	**63.717**	**313.934**	**132.480**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**88.614**	**11.709**	**34.196**	**42.709**
	RV insgesamt	**1.204.165**	**178.683**	**650.767**	**374.715**

Jahr	Versicherungsträger	Renten insgesamt	davon: Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2013	**Regionalträger**	**616.280**	**102.648**	**308.572**	**205.060**
	DRV Baden-Württemberg	66.925	9.471	34.354	23.100
	DRV Bayern Süd	61.174	8.096	33.394	19.684
	DRV Berlin-Brandenburg	39.206	8.270	17.751	13.185
	DRV Braunschweig-Hannover	45.081	8.902	20.862	15.317
	DRV Hessen	35.105	7.538	16.754	10.813
	DRV Mitteldeutschland	66.581	10.915	30.743	24.923
	DRV Nord	46.908	9.410	21.816	15.682
	DRV Nordbayern	42.464	6.930	20.882	14.652
	DRV Oldenburg-Bremen	12.163	2.103	5.925	4.135
	DRV Rheinland	69.768	11.011	36.120	22.637
	DRV Rheinland-Pfalz	31.015	5.394	15.651	9.970
	DRV Saarland	8.129	1.497	4.374	2.258
	DRV Schwaben	32.951	1.825	21.045	10.081
	DRV Westfalen	58.810	11.286	28.901	18.623
	DRV Bund	**503.628**	**62.308**	**304.985**	**136.335**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**89.333**	**11.726**	**34.702**	**42.905**
	RV insgesamt	**1.209.241**	**176.682**	**648.259**	**384.300**
2014	**Regionalträger**	**716.105**	**101.801**	**416.386**	**197.918**
	DRV Baden-Württemberg	74.983	9.612	42.944	22.427
	DRV Bayern Süd	67.590	7.617	40.879	19.094
	DRV Berlin-Brandenburg	45.651	8.688	24.024	12.939
	DRV Braunschweig-Hannover	54.854	8.607	31.149	15.098
	DRV Hessen	41.204	7.502	22.922	10.780
	DRV Mitteldeutschland	76.925	9.970	43.880	23.075
	DRV Nord	52.935	9.482	28.726	14.727
	DRV Nordbayern	46.283	6.931	24.986	14.366
	DRV Oldenburg-Bremen	14.321	2.315	8.087	3.919
	DRV Rheinland	81.471	10.953	48.769	21.749
	DRV Rheinland-Pfalz	38.477	5.280	23.653	9.544
	DRV Saarland	12.105	1.439	8.362	2.304
	DRV Schwaben	35.582	2.077	23.497	10.008
	DRV Westfalen	73.724	11.328	44.508	17.888
	DRV Bund	**550.435**	**57.920**	**362.873**	**129.642**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**95.575**	**11.063**	**44.372**	**40.140**
	RV insgesamt	**1.362.115**	**170.784**	**823.631**	**367.700**
2015	**Regionalträger**	**745.665**	**102.715**	**425.909**	**217.041**
	DRV Baden-Württemberg	81.208	9.787	46.109	25.312
	DRV Bayern Süd	68.695	7.288	40.484	20.923
	DRV Berlin-Brandenburg	49.852	8.113	27.492	14.247
	DRV Braunschweig-Hannover	54.822	8.733	30.084	16.005
	DRV Hessen	43.720	8.189	23.613	11.918
	DRV Mitteldeutschland	89.644	10.533	53.111	26.000
	DRV Nord	54.903	8.844	30.021	16.038
	DRV Nordbayern	48.176	7.240	26.175	14.761
	DRV Oldenburg-Bremen	14.109	2.214	7.658	4.237
	DRV Rheinland	82.477	11.341	46.593	24.543
	DRV Rheinland-Pfalz	39.695	5.349	23.990	10.356
	DRV Saarland	11.321	1.660	7.171	2.490
	DRV Schwaben	35.563	2.111	23.160	10.292
	DRV Westfalen	71.480	11.313	40.248	19.919
	DRV Bund	**619.847**	**60.595**	**415.575**	**143.677**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**101.327**	**11.018**	**47.037**	**43.272**
	RV insgesamt	**1.466.839**	**174.328**	**888.521**	**403.990**

Jahr	Versicherungsträger	Renten insgesamt	*davon:* Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2016	**Regionalträger**	**691.079**	**103.126**	**377.199**	**210.754**
	DRV Baden-Württemberg	74.138	10.040	40.580	23.518
	DRV Bayern Süd	64.561	7.613	36.082	20.866
	DRV Berlin-Brandenburg	47.252	8.308	25.542	13.402
	DRV Braunschweig-Hannover	51.606	9.170	26.736	15.700
	DRV Hessen	39.292	8.258	19.724	11.310
	DRV Mitteldeutschland	84.291	10.482	48.798	25.011
	DRV Nord	51.944	8.723	27.383	15.838
	DRV Nordbayern	46.160	6.937	23.894	15.329
	DRV Oldenburg-Bremen	13.021	2.084	6.765	4.172
	DRV Rheinland	75.402	11.537	40.635	23.230
	DRV Rheinland-Pfalz	35.823	5.641	20.037	10.145
	DRV Saarland	9.297	1.499	5.426	2.372
	DRV Schwaben	32.917	2.038	20.367	10.512
	DRV Westfalen	65.375	10.796	35.230	19.349
	DRV Bund	**563.127**	**60.503**	**365.961**	**136.663**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**91.537**	**10.367**	**40.558**	**40.612**
	RV insgesamt	**1.345.743**	**173.996**	**783.718**	**388.029**
2017	**Regionalträger**	**671.085**	**100.081**	**362.019**	**208.985**
	DRV Baden-Württemberg	73.315	9.715	40.197	23.403
	DRV Bayern Süd	61.719	7.644	33.869	20.206
	DRV Berlin-Brandenburg	47.526	9.059	24.674	13.793
	DRV Braunschweig-Hannover	49.594	8.538	25.323	15.733
	DRV Hessen	39.150	8.125	19.484	11.541
	DRV Mitteldeutschland	80.034	10.166	44.802	25.066
	DRV Nord	50.782	9.092	26.366	15.324
	DRV Nordbayern	45.553	6.455	23.924	15.174
	DRV Oldenburg-Bremen	12.573	1.942	6.500	4.131
	DRV Rheinland	71.740	11.464	37.771	22.505
	DRV Rheinland-Pfalz	35.637	5.702	19.686	10.249
	DRV Saarland	8.844	1.295	5.098	2.451
	DRV Schwaben	32.201	1.838	19.926	10.437
	DRV Westfalen	62.417	9.046	34.399	18.972
	DRV Bund	**550.240**	**55.676**	**359.067**	**135.497**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**87.654**	**9.881**	**37.733**	**40.040**
	RV insgesamt	**1.308.979**	**165.638**	**758.819**	**384.522**
2018	**Regionalträger**	**687.063**	**99.789**	**375.593**	**211.681**
	DRV Baden-Württemberg	75.531	9.477	41.952	24.102
	DRV Bayern Süd	62.631	7.605	34.932	20.094
	DRV Berlin-Brandenburg	48.774	9.359	25.491	13.924
	DRV Braunschweig-Hannover	52.260	9.433	26.804	16.023
	DRV Hessen	40.354	7.956	20.802	11.596
	DRV Mitteldeutschland	81.605	10.168	45.770	25.667
	DRV Nord	51.964	9.292	27.092	15.580
	DRV Nordbayern	46.570	6.379	25.249	14.942
	DRV Oldenburg-Bremen	12.776	1.932	6.578	4.266
	DRV Rheinland	73.811	11.126	39.560	23.125
	DRV Rheinland-Pfalz	36.212	5.693	20.290	10.229
	DRV Saarland	9.222	1.356	5.398	2.468
	DRV Schwaben	31.817	1.799	19.593	10.425
	DRV Westfalen	63.536	8.214	36.082	19.240
	DRV Bund	**575.810**	**58.603**	**371.110**	**146.097**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**87.654**	**9.586**	**37.656**	**40.412**
	RV insgesamt	**1.350.527**	**167.978**	**784.359**	**398.190**

Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung

5. Wie viele Rentenanträge wurden in den vergangenen Jahren gestellt, und mit wie vielen jährlichen Anträgen ist in Zukunft zu rechnen (bitte für die Jahre 2010 bis 2040 und nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Anzahl der Rentenanträge der Jahre 2010 bis 2018 ist, aufgegliedert nach Rentenversicherungsträgern und unterteilt in Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten, der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die Anzahl der Rentenanträge unterscheidet sich von der Anzahl der tatsächlichen Rentenzugänge im jeweiligen Jahr, da Antrag und Zugang zeitlich auseinanderfallen und manche Anträge abgelehnt werden. Schätzungen für die zukünftige Entwicklung der Anzahl der Rentenanträge werden von der Bundesregierung nicht vorgenommen.

Effektive Antragszugänge nach Rentenarten und Versicherungsträgern, Neuanträge und Sonderfälle*

Jahr	Versicherungsträger	Effektive Antrags-zugänge	*davon:* Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2010	**Regionalträger**	**838.818**	**239.435**	**349.709**	**249.674**
	DRV Baden-Württemberg	89.521	24.373	37.518	27.630
	DRV Bayern Süd	85.145	22.176	39.231	23.738
	DRV Berlin-Brandenburg	51.900	18.808	17.595	15.497
	DRV Braunschweig-Hannover	56.568	18.586	19.874	18.108
	DRV Hessen	44.405	13.858	16.784	13.763
	DRV Mitteldeutschland	95.664	30.977	36.174	28.513
	DRV Nord	73.762	20.210	33.237	20.315
	DRV Nordbayern	51.166	14.654	19.780	16.732
	DRV Oldenburg-Bremen	15.956	5.006	5.834	5.116
	DRV Rheinland	97.243	23.968	44.857	28.418
	DRV Rheinland-Pfalz	43.486	12.316	18.161	13.009
	DRV Saarland	10.751	3.401	4.293	3.057
	DRV Schwaben	49.906	7.446	29.062	13.398
	DRV Westfalen	73.345	23.656	27.309	22.380
	DRV Bund	**586.881**	**103.783**	**328.542**	**154.556**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**111.023**	**24.432**	**38.429**	**48.162**
	RV insgesamt	**1.536.722**	**367.650**	**716.680**	**452.392**
2011	**Regionalträger**	**850.344**	**234.358**	**370.425**	**245.561**
	DRV Baden-Württemberg	91.434	23.171	40.850	27.413
	DRV Bayern Süd	85.892	20.571	42.001	23.320
	DRV Berlin-Brandenburg	51.901	18.521	18.206	15.174
	DRV Braunschweig-Hannover	60.565	18.826	23.694	18.045
	DRV Hessen	46.469	14.188	18.843	13.438
	DRV Mitteldeutschland	93.648	28.928	36.475	28.245
	DRV Nord	68.437	20.742	28.059	19.636
	DRV Nordbayern	52.065	14.589	21.530	15.946
	DRV Oldenburg-Bremen	17.091	5.112	6.913	5.066
	DRV Rheinland	97.835	23.880	45.480	28.475
	DRV Rheinland-Pfalz	44.410	12.111	19.667	12.632
	DRV Saarland	11.097	3.482	4.705	2.910
	DRV Schwaben	52.067	6.817	32.263	12.987
	DRV Westfalen	77.433	23.420	31.739	22.274
	DRV Bund	**616.275**	**102.963**	**358.731**	**154.581**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**109.110**	**22.925**	**39.685**	**46.500**
	RV insgesamt	**1.575.729**	**360.246**	**768.841**	**446.642**
2012	**Regionalträger**	**808.595**	**229.430**	**336.905**	**242.260**
	DRV Baden-Württemberg	87.392	21.820	38.405	27.167
	DRV Bayern Süd	81.180	19.478	38.645	23.057
	DRV Berlin-Brandenburg	52.208	19.286	17.840	15.082
	DRV Braunschweig-Hannover	55.842	17.798	20.522	17.522
	DRV Hessen	45.283	14.264	17.646	13.373
	DRV Mitteldeutschland	87.755	28.964	30.715	28.076
	DRV Nord	63.350	20.204	23.980	19.166
	DRV Nordbayern	50.087	14.469	19.408	16.210
	DRV Oldenburg-Bremen	15.883	4.908	6.012	4.963
	DRV Rheinland	92.610	24.170	40.548	27.892
	DRV Rheinland-Pfalz	42.589	11.967	18.196	12.426
	DRV Saarland	10.851	3.267	4.745	2.839
	DRV Schwaben	49.171	6.466	30.215	12.490
	DRV Westfalen	74.394	22.369	30.028	21.997
	DRV Bund	**583.461**	**107.674**	**321.527**	**154.260**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**103.121**	**21.735**	**34.904**	**46.482**
	RV insgesamt	**1.495.177**	**358.839**	**693.336**	**443.002**

Jahr	Versicherungsträger	Effektive Antrags-zugänge	davon: Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2013	**Regionalträger**	**831.038**	**228.461**	**355.271**	**247.306**
	DRV Baden-Württemberg	88.711	22.106	38.843	27.762
	DRV Bayern Süd	79.926	18.581	37.970	23.375
	DRV Berlin-Brandenburg	56.238	19.934	20.898	15.406
	DRV Braunschweig-Hannover	59.566	18.612	22.599	18.355
	DRV Hessen	46.261	13.896	18.670	13.695
	DRV Mitteldeutschland	90.843	28.406	34.540	27.897
	DRV Nord	64.885	20.145	25.360	19.380
	DRV Nordbayern	50.744	14.523	19.843	16.378
	DRV Oldenburg-Bremen	16.491	4.788	6.590	5.113
	DRV Rheinland	92.609	23.499	40.703	28.407
	DRV Rheinland-Pfalz	45.024	12.214	20.085	12.725
	DRV Saarland	11.624	3.077	5.604	2.943
	DRV Schwaben	50.370	6.276	31.370	12.724
	DRV Westfalen	77.746	22.404	32.196	23.146
	DRV Bund	**600.387**	**106.541**	**332.811**	**161.035**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**105.117**	**21.480**	**37.140**	**46.497**
	RV insgesamt	**1.536.542**	**356.482**	**725.222**	**454.838**
2014	**Regionalträger**	**963.880**	**222.083**	**502.965**	**238.832**
	DRV Baden-Württemberg	102.239	22.113	52.181	27.945
	DRV Bayern Süd	88.968	17.786	48.747	22.435
	DRV Berlin-Brandenburg	65.177	20.140	30.282	14.755
	DRV Braunschweig-Hannover	71.694	17.569	36.221	17.904
	DRV Hessen	53.967	13.626	26.851	13.490
	DRV Mitteldeutschland	105.807	25.420	53.660	26.727
	DRV Nord	72.976	19.866	35.071	18.039
	DRV Nordbayern	57.728	14.406	26.969	16.353
	DRV Oldenburg-Bremen	19.055	4.797	9.508	4.750
	DRV Rheinland	107.959	22.953	57.943	27.063
	DRV Rheinland-Pfalz	55.801	11.995	31.590	12.216
	DRV Saarland	16.655	3.093	10.644	2.918
	DRV Schwaben	50.891	6.407	31.759	12.725
	DRV Westfalen	94.963	21.912	51.539	21.512
	DRV Bund	**690.153**	**102.965**	**431.375**	**155.813**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**114.936**	**20.162**	**51.353**	**43.421**
	RV insgesamt	**1.768.969**	**345.210**	**985.693**	**438.066**
2015	**Regionalträger**	**917.545**	**228.953**	**433.864**	**254.728**
	DRV Baden-Württemberg	99.715	22.504	47.772	29.439
	DRV Bayern Süd	84.617	17.500	42.503	24.614
	DRV Berlin-Brandenburg	63.951	20.174	28.038	15.739
	DRV Braunschweig-Hannover	66.035	18.317	29.019	18.699
	DRV Hessen	52.384	14.709	23.237	14.438
	DRV Mitteldeutschland	108.191	27.752	51.849	28.590
	DRV Nord	69.544	19.764	30.783	18.997
	DRV Nordbayern	58.842	14.985	26.609	17.248
	DRV Oldenburg-Bremen	17.250	4.608	7.599	5.043
	DRV Rheinland	101.219	23.884	47.287	30.048
	DRV Rheinland-Pfalz	50.983	12.163	26.059	12.761
	DRV Saarland	13.763	3.227	7.365	3.171
	DRV Schwaben	45.092	6.396	26.551	12.145
	DRV Westfalen	85.959	22.970	39.193	23.796
	DRV Bund	**689.779**	**106.906**	**416.192**	**166.681**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**111.723**	**19.954**	**45.418**	**46.351**
	RV insgesamt	**1.719.047**	**355.813**	**895.474**	**467.760**

Jahr	Versicherungsträger	Effektive Antrags-zugänge	davon: Renten wegen verminderter Erwerbs-fähigkeit	Renten wegen Alters	Renten wegen Todes
		Anzahl			
2016	**Regionalträger**	**881.685**	**229.324**	**407.719**	**244.642**
	DRV Baden-Württemberg	95.543	22.742	44.820	27.981
	DRV Bayern Süd	79.855	17.756	38.791	23.308
	DRV Berlin-Brandenburg	64.807	21.053	28.452	15.302
	DRV Braunschweig-Hannover	64.156	18.217	27.810	18.129
	DRV Hessen	48.935	14.202	20.990	13.743
	DRV Mitteldeutschland	105.528	26.923	50.959	27.646
	DRV Nord	68.254	19.540	30.000	18.714
	DRV Nordbayern	56.114	14.809	24.475	16.830
	DRV Oldenburg-Bremen	17.056	4.702	7.222	5.132
	DRV Rheinland	95.821	24.990	42.886	27.945
	DRV Rheinland-Pfalz	48.262	12.223	23.928	12.111
	DRV Saarland	12.521	3.083	6.441	2.997
	DRV Schwaben	42.171	6.205	24.030	11.936
	DRV Westfalen	82.662	22.879	36.915	22.868
	DRV Bund	**660.144**	**109.563**	**386.532**	**164.049**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**105.130**	**19.404**	**41.800**	**43.926**
	RV insgesamt	**1.646.959**	**358.291**	**836.051**	**452.617**
2017	**Regionalträger**	**865.846**	**223.217**	**398.797**	**243.832**
	DRV Baden-Württemberg	93.716	21.936	44.209	27.571
	DRV Bayern Süd	77.745	17.460	37.287	22.998
	DRV Berlin-Brandenburg	65.703	21.609	28.363	15.731
	DRV Braunschweig-Hannover	61.656	17.011	26.475	18.170
	DRV Hessen	49.501	14.485	21.251	13.765
	DRV Mitteldeutschland	100.595	25.941	46.770	27.884
	DRV Nord	66.863	19.325	29.179	18.359
	DRV Nordbayern	56.082	14.089	25.015	16.978
	DRV Oldenburg-Bremen	16.369	4.576	6.926	4.867
	DRV Rheinland	93.213	24.693	41.252	27.268
	DRV Rheinland-Pfalz	47.734	11.796	23.453	12.485
	DRV Saarland	12.062	2.807	6.180	3.075
	DRV Schwaben	43.070	5.721	25.129	12.220
	DRV Westfalen	81.537	21.768	37.308	22.461
	DRV Bund	**661.406**	**109.048**	**386.391**	**165.967**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**100.603**	**18.282**	**38.997**	**43.324**
	RV insgesamt	**1.627.855**	**350.547**	**824.185**	**453.123**
2018	**Regionalträger**	**867.806**	**215.561**	**405.370**	**246.875**
	DRV Baden-Württemberg	95.598	21.597	45.750	28.251
	DRV Bayern Süd	77.102	16.864	37.267	22.971
	DRV Berlin-Brandenburg	66.786	21.037	29.853	15.896
	DRV Braunschweig-Hannover	64.039	17.285	28.156	18.598
	DRV Hessen	50.041	14.202	21.950	13.889
	DRV Mitteldeutschland	99.511	24.727	46.752	28.032
	DRV Nord	66.396	18.732	29.105	18.559
	DRV Nordbayern	56.694	13.444	26.265	16.985
	DRV Oldenburg-Bremen	16.525	4.375	7.072	5.078
	DRV Rheinland	93.696	23.786	41.935	27.975
	DRV Rheinland-Pfalz	47.640	11.212	23.872	12.556
	DRV Saarland	12.211	2.852	6.228	3.131
	DRV Schwaben	40.585	5.300	23.218	12.067
	DRV Westfalen	80.982	20.148	37.947	22.887
	DRV Bund	**675.105**	**109.460**	**392.945**	**172.700**
	DRV Knappschaft-Bahn-See	**99.608**	**17.273**	**38.840**	**43.495**
	RV insgesamt	**1.642.519**	**342.294**	**837.155**	**463.070**

* einschließlich Erziehungsrenten, ohne Unterhaltsrenten, ohne Knappschaftsausgleichsleistungen und ohne Änderungen der Leistungsart bzw. des Teilrentenanteils.
Quelle: Statistik der Deutschen Rentenversicherung – Rentenanträge und ihre Erledigung, Sonderauswertung

6. In welchem Verhältnis steht die Anzahl der jährlichen Rentenanträge sowie die Zahl des jährlichen Bestands an Rentnerinnen und Rentnern zur Anzahl an Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern in der Deutschen Rentenversicherung, und wie entwickelt sich das Verhältnis in den kommenden Jahren (bitte nach jeweiligen Bestandszahlen und Zugangs- bzw. Neueinstellungszahlen zumindest für die Jahre 2018, 2019, 2020, 2030, 2040 und nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Zahl der Rentenanträge im Jahr 2018 belief sich auf 1 642 519. Der Bestand an Rentnerinnen und Rentnern (ohne Waisenrenten) zum 1. Juli 2018 Jahr betrug 21,043 Millionen. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rentenversicherungsträger insgesamt in Form von Vollbeschäftigteneinheiten (VBE) betrug im Jahr 2018 60 467,84.

Wie zu den Fragen 1 bis 3 ausgeführt, lässt sich die Zahl der Mitarbeitenden in der „Sachbearbeitung" für die Rentenversicherung insgesamt nicht hinreichend abgrenzen und für die Zukunft projizieren. Ebenfalls lässt sich die Zahl der Zugänge und Bestände an Rentenbeziehenden selbst unter der Annahme einer unveränderten Rechtslage über die in der Antwort zu Frage 4 genannte Projektion hinaus nicht hinreichend projizieren. Ursächlich ist hier das nicht deterministische Verhalten der Rentenantragstellenden.

7. Wie plant die Deutsche Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung, den absehbaren Mehraufwand durch die Renteneintritte geburtenstarker Jahrgänge in den kommenden Jahren zu bewältigen?

8. Wann treten entsprechende Maßnahmen in Kraft (bitte nach einzelnen Maßnahmen und jeweiligem Zeitplan aufschlüsseln)?

Die Fragen 7 bis 8 werden gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft der DRV Bund reagieren die Rentenversicherungsträger mit der gemeinsamen Arbeitsmengenprognose auf die sich abzeichnende zunehmende Rentenantragstellung der sogenannten Baby-Boomer-Generation einerseits und den altersbedingten Abgang von Mitarbeitenden andererseits. So haben sie die Zahl ihrer Nachwuchskräfte erhöht: von unter 3 000 Nachwuchskräften im Jahr 2014 auf über 3 400 im Jahr 2018. Die ausgeschriebenen Stellen konnten besetzt werden. Maßnahmen wie die zertifizierte Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie moderne Arbeitsplätze, beispielsweise im Homeoffice, wirken positiv in die Zukunft.

Weitere Elemente zur Bewältigung künftiger Herausforderungen werden der Ausbau digitaler Prozesse und vor allem die Verbreiterung der Nutzung der Onlineangebote der Rentenversicherungsträger darstellen. Ein wichtiger Schritt ist dabei der in Kürze geplante Relaunch des Internetangebots der Rentenversicherung. Medienbrüche werden damit reduziert. Ferner wurden die Versichertenältesten und Versichertenberaterinnen und Versichertenberater der Rentenversicherungsträger technisch und durch Schulungen in die Lage versetzt, verstärkt Anträge online aufzunehmen, so dass beim Verfahren eAntrag inzwischen ein sehr hoher Nutzungsgrad erreicht werden konnte. Auch werden die Kontakte zu den anderen Behörden durch Nutzung des Portalverbunds intensiviert, um Verwaltungsprozesse zu digitalisieren, zu vereinfachen und Schnittstellen zu reduzieren. Eine verstärkte Nutzung der Onlineangebote ist eine wichtige Komponente bei der Bewältigung künftiger Herausforderungen. Darüber hinaus wird auf die Antworten zu den Fragen 22 ff. verwiesen.

9. Verwenden die Deutsche Rentenversicherung und alle Rentenversicherungsträger nach Kenntnis der Bundesregierung eine einheitliche Informationstechnik und einheitliche Anwendungen für ihre internen Arbeitsprozesse oder verwenden einzelne Rentenversicherungsträger unterschiedliche Informationstechniken?

Für die Kernanwendung der Deutschen Rentenversicherung, den Sachbearbeiter-Dialog (rvSystem), mit dem Beiträge verbucht, Rehabilitationsleistungen bewilligt oder Renten berechnet und ausgezahlt werden, verwendet die Deutsche Rentenversicherung nach Auskunft der DRV Bund eine einheitliche Anwendung. Die zugrundeliegende Informationstechnik und Infrastruktur (Clients, Server, Host, Archive) unterscheidet sich je nach Rechenzentrum (siehe auch Antworten zu den Fragen 11 ff.). Dies gilt analog für die Anwendungen zur Prüfung der Beitragszahlungen (Betriebsprüfdienst), die ebenfalls durch eine einheitliche Applikation technisch unterstützt werden.

Außerhalb des Kernbereichs der Rentenversicherung sind teils unterschiedliche Programme diverser Hersteller im Einsatz. So werden für die betriebswirtschaftlichen Aufgabenstellungen (u. a. Buchhaltung, Lohn und Gehalt) bspw. die Programme von SAP, Wilken sowie das eigenentwickelte GBWS eingesetzt. Auch für die Verwaltung der RV-eigenen Kliniken sind mehrere Produkte im Einsatz.

10. Nutzen die Deutsche Rentenversicherung und alle Rentenversicherungsträger nach Kenntnis der Bundesregierung einheitliche Rechenzentren und damit verbunden einheitliche Prozesse, Datensicherheitsstandards und Anwendungsstrukturen?

Die Deutsche Rentenversicherung arbeitet nach eigenen Angaben nach einheitlichen Sicherheitsstandards, die in einer IT-Security-Policy für alle Träger verbindlich durch den Bundesvorstand der Deutschen Rentenversicherung festgelegt wurden. Teile des Kernverfahrens der Rentenversicherung wurden als „Kritische Infrastruktur“ festgelegt; die Überprüfung der Standards und Prozesse im Rahmen der KritisVO werden gerade abgeschlossen.

Derzeit unterhält die Deutsche Rentenversicherung noch mehrere Rechenzentren (siehe auch Antworten zu den Fragen 11 ff).

11. Falls nein, wie viele unterschiedliche Rechenzentren gibt es, von welchen Rentenversicherungsträgern werden diese nach Kenntnis der Bundesregierung geführt, und an wie vielen Standorten befinden sich diese?

Derzeit unterhält die Deutsche Rentenversicherung folgende Rechenzentren:

- DRV Bund und DRV Berlin-Brandenburg (am Standort Berlin),
- DRV Knappschaft-Bahn-See (am Standort Bochum),
- NOW-IT GmbH (an den Standorten Münster und Hamburg) für die Träger DRV Nord, DRV Rheinland, DRV Westfalen, DRV Braunschweig-Hannover, DRV Mitteldeutschland und die DRV Oldenburg-Bremen,
- RZW GmbH (am Standort Würzburg) für die Träger DRV Bayern Süd, DRV Nordbayern, DRV Schwaben, DRV Baden-Württemberg, DRV Hessen, DRV Rheinland-Pfalz, DRV Saarland sowie die DRV Bund (Datenstelle der Träger der Rentenversicherung, DSRV) und die DRV Knappschaft-Bahn-See.

12. Falls mehrere unterschiedliche Rechenzentren vorhanden sind, inwiefern sind diese nach Kenntnis der Bundesregierung miteinander kompatibel mit Blick auf ihre Infrastruktur, Anwendungen und Prozesse?

Nach Auskunft der DRV Bund arbeiten die bestehenden Rechenzentren eng zusammen. Sie unterscheiden sich aus historischen Gründen hinsichtlich der eingesetzten Infrastruktur und der Betriebsprozesse. Eine Konsolidierung der Rechenzentren wird aktiv betrieben (siehe auch Antwort zu Frage 14). Im Rahmen der laufenden Standardisierung von Infrastruktur, Anwendungen und Prozessen findet derzeit der Umstieg des Kernsystems rvSystem auf eine einheitliche Linux-Betriebsplattform statt. Die Rechenzentren arbeiten hinsichtlich der Datensicherung und der Notfallvorsorge untereinander eng zusammen und bieten sich gegenseitiges Backup und Unterstützung in Notfällen sowohl im Infrastrukturbereich wie auch bei den Druckzentren. Als Hauptanwendung läuft in allen Rechenzentren das einheitliche Programmsystem rvSystem als wichtigstes Tool für die Sachbearbeitung. Weitere Applikationen werden nach Bedarf eingesetzt (siehe auch Antwort zur Frage 9).

13. Fallskein einheitliches Rechenzentrum existiert, plant die Deutsche Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung eine entsprechende Zusammenlegung bestehender Rechenzentren

Die Deutsche Rentenversicherung hat nach Auskunft der DRV Bund die Errichtung eines gemeinsamen, georedundanten Rechenzentrums an den beiden Standorten Berlin und Würzburg unter der Leitung der DRV Bund beschlossen (siehe auch Antwort zu Frage 14).

14. Wenn ja, welche Maßnahmen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung bereits ergriffen, und wie ist der Zeitplan für weitere Maßnahmen?

Zur Errichtung des gemeinsamen Rechenzentrums hat nach Auskunft der DRV Bund der Bundesvorstand der Deutschen Rentenversicherung am 16. Mai 2019 eine verbindliche Entscheidung getroffen. Danach verpflichten sich die Träger der Deutschen Rentenversicherung, alle Komponenten des Infrastruktur-Betriebs von rvSystem bis zum 1. Januar 2024 in das Gemeinsame Rechenzentrum zu überführen.

Das Gemeinsame Rechenzentrum der DRV (RZ-DRV) wird georedundant an den Standorten Berlin und Würzburg errichtet. Die gemeinsamen Anwendungen werden an den Standorten des Gemeinsamen Rechenzentrums abgesichert. Die Träger der DRV sind berechtigt, das RZ-DRV im Rahmen seiner Möglichkeiten mit der Durchführung weiterer IT Aufgaben zu beauftragen.

Darüber hinaus werden die externen Netzzugänge aller Träger (außer Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See – DRV KBS) im RZ-DRV gebündelt werden. Ein entsprechendes Teilprojekt wurde aufgesetzt und befindet sich bereits in der Umsetzungsphase. Die DRV KBS hat erklärt, dass sie sich aufgrund der engen Verflechtung ihrer Netzzugänge mit den Aufgaben der gesetzlichen Rentenversicherung, der Minijob-Zentrale und der Krankenversicherung nicht an diesem Konsolidierungsvorhaben beteiligen wird.

Das RZ-DRV soll von der Deutschen Rentenversicherung Bund als weitere Grundsatz- und Querschnittsaufgabe im Sinne von § 138 Absatz 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VI) für die gesamte Rentenversicherung betrie-

ben werden. Dafür ist eine entsprechende Entscheidung der Bundesvertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund herbeizuführen, die aktuell vorbereitet wird.

15. Falls kein einheitliches Rechenzentrum existiert, wie bewerten die Bundesregierung die Einführung eines solchen Rechenzentrums hinsichtlich seines Nutzens, seiner Effizienz und seiner Kostenauswirkungen, und welche Faktoren stehen einer solchen Entwicklung entgegen?

Die Bundesregierung begrüßt die Entscheidung der Deutschen Rentenversicherung zur Errichtung eines gemeinsamen Rechenzentrums (siehe Antwort zu Frage 14). Bereits jetzt arbeiten die Rechenzentren nach einheitlichen Sicherheitsstandards, mit der Errichtung eines gemeinsamen Rechenzentrums wird die Standardisierung von Infrastruktur und Betriebsprozessen weiter unterstützt.

16. Aus welchem Jahr stammen die jeweiligen vorhandenen Informationstechniken bzw. Anwendungen nach Kenntnis der Bundesregierung, und wie geeignet sind diese mit Blick auf zukünftige Herausforderungen, insbesondere durch die Digitalisierung und den demografischen Wandel?

Nach Auskunft der DRV Bund wurde die Kernanwendung der Deutschen Rentenversicherung (rvSystem) bis Ende 2017 bei allen Rentenversicherungsträgern eingeführt. Sie wurde mehrmals grundlegend überarbeitet, Teile der Anwendung stammen jedoch aus den 1970er bzw. 1980er Jahren. Die Deutsche Rentenversicherung hat bspw. in den vergangenen Jahren eine elektronische Akte, elektronische Archive, Scan-Straßen und elektronische Postkörbe eingeführt. In Teilbereichen wurde des Weiteren begonnen, elektronische Dokumentenworkflows einzusetzen, um den demografischen Herausforderungen gerecht zu werden.

Neben den organisatorischen Herausforderungen, die mit der Digitalisierung verbunden sind, soll auch das Zusammenspiel der technischen Komponenten optimiert werden. Die Deutsche Rentenversicherung untersucht daher gerade die Modernisierungsoptionen des Programmsystems rvSystem, um die Anforderungen der Digitalisierung besser und schneller umsetzen zu können. Dabei liegt ein hohes Augenmerk auf der Nutzerfreundlichkeit, dem Datenschutz und der Datensicherheit. Entscheidend ist, dass durch ein solches Modernisierungsvorhaben der Geschäftsbetrieb der DRV nicht beeinträchtigt wird. Es ist daher davon auszugehen, dass dieses Modernisierungsvorhaben einen längeren Zeitrahmen in Anspruch nehmen wird.

17. Falls keine einheitliche Informationstechnik verwendet wird, welche Gründe sprechen aus Sicht der Bundesregierung gegen eine Vereinheitlichung der IT-Infrastruktur, und ist eine Vereinheitlichung in Zukunft geplant?

    Wenn ja, wann?

Wie zu Frage 16 bereits ausgeführt, hat die Deutsche Rentenversicherung im ersten Schritt ihre Kernanwendung für die Sachbearbeitung (rvSystem) vereinheitlicht. Dies erfolgte in mehreren Schritten von zunächst vier Programmen auf ein gemeinsames Programmsystem und konnte Ende 2017 abgeschlossen werden. Auf dieser Basis wird nach Auskunft der DRV Bund die aus Kostengründen notwendige Umstellung auf eine gemeinsame Linux-Betriebsplattform angegangen; die Umsetzungsphase läuft. Damit werden zukünftig weitere Standardisierungen möglich sein, die auch durch das geplante gemeinsame Rechenzentrum mit einheitlicher Infrastruktur und Betriebsprozessen unterstützt werden.

18. Falls keine einheitliche Informationstechnik verwendet wird, wie bewertet die Bundesregierung die Einführung einer solchen Informationstechnik hinsichtlich ihres Nutzens, ihrer Effizienz und ihrer Kostenauswirkungen, und welche Faktoren stehen einer solchen Entwicklung entgegen?

Die Bundesregierung begrüßt die Aktivitäten der Deutschen Rentenversicherung zur Vereinheitlichung Ihrer Informationstechnik. Mit der erfolgten Vereinheitlichung der Kernanwendung konnte ein zentrales Vorhaben abgeschlossen werden. Weitere Standardisierungsaktivitäten sind in Arbeit (siehe auch Antworten zu den Fragen 12 und 14).

19. Wie viele verschiedene IT-Tools muss eine Sachbearbeiterin oder ein Sachbearbeiter nach Kenntnis der Bundesregierung bei der Bearbeitung eines Rentenantrages bedienen, und wie viele Medienbrüche gibt es dabei?

Nach Auskunft der DRV Bund kommt in der Sachbearbeitung der Rentenversicherungsträger zur Bearbeitung eines Rentenantrages generell nur ein IT-Tool mit unterschiedlichen Funktionalitäten zum Einsatz: rvSystem.

Die elektronische Antragstellung über eAntrag ist über Schnittstellen mit rvSystem verbunden, so dass hier nur in den Auskunfts- und Beratungsstellen mit diesem Tool gearbeitet werden muss. Die Sachbearbeitung bekommt ihre Daten aufbereitet in rvSystem zur Verfügung gestellt. Bei Papieranträgen und allen Schriftstücken, die auf dem Postweg die Rentenversicherung erreichen, ist es über die Scan-Systeme der Rentenversicherungsträger möglich, diese zu digitalisieren und der Sachbearbeitung in Ihren Postkörben zur Verfügung zu stellen.

Viele Datenaustausch- oder Abfrageverfahren sind zwischenzeitlich über Schnittstellen direkt mit rvSystem verbunden (bspw. der Datenaustausch mit der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) oder mit den Handwerkskammern, das Meldeverfahren der Krankenversicherung der Rentner (KVdR) oder das Einwohnermeldeverfahren der Bundesländer zur Wohnsitzbestimmung), so dass das System für Abfragen nicht mehr verlassen werden muss. Auch der internationale Datenaustausch in der Sozialversicherung der EU (EESSI) wird derzeit auf diese Weise angebunden. Sukzessive werden in allen Bereichen sämtliche erforderliche Funktionalitäten von rvSystem zum Einsatz kommen.

20. Wie viel Zeit vergeht nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich zwischen der Einreichung eines Rentenantrags bis zu dessen Bewilligung (bitte nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

21. Wie viel Zeit vergeht nach Kenntnis der Bundesregierung durchschnittlich zwischen der Einreichung eines Reha-Antrags bis zu dessen Bewilligung (bitte nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Fragen 20 und 21 werden gemeinsam beantwortet.

Auf die Antwort der Bundesregierung auf die Schriftliche Frage 61 des Abgeordneten Pascal Kober auf Bundestagsdrucksache 19/10535 wird verwiesen.

22. Welche Angebote der Deutschen Rentenversicherung sind bereits online verfügbar, und wie viele Medienbrüche entstehen bei der Nutzung dieser Angebote durch Kundinnen und Kunden (bitte nach einzelnen Onlineangeboten und jeweiligen Medienbrüchen aufgliedern)?

Nach Auskunft der DRV Bund können die Angaben der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Produkt	ohne Registrierung nutzbar	Medienbrüche ohne Registrierung	mit Registrierung nutzbar	Medienbrüche mit Registrierung
Versicherungsverlauf/Rentenauskunft	Ja	Postalischer Versand der entsprechenden Auskunft sofern keine De-Mail-Adresse bekannt ist und eine elektronische Übermittlung nicht möglich ist.	Ja	Nein
Renteninformation	Ja		Ja	Nein
Beitragsrechnung (Bargeldloser Beitragseinzug)	Ja		Ja	Nein
Rentenbezugsbescheinigung Versichertenrente	Ja		Ja	Nein
Rentenbezugsbescheinigung Hinterbliebenenrente	Ja		Ja	Nein
Ausweis für Rentnerin/Rentner (Versichertenrente)	Ja		Ja	Ausweis wird postalisch zugestellt
Rentenbezugsmitteilung zur Vorlage beim Finanzamt (Versichertenrente)	Ja		Ja	Nein
Rentenbezugsmitteilung zur Vorlage beim Finanzamt (Hinterbliebenenrente)	Ja		Ja	Nein
Lückenauskunft	Ja		Ja	Nein
Anforderung Sozialversicherungsausweis	Ja		Ja	Ausweis wird postalisch zugestellt
Auskunft zu Hinzuverdienstgrenzen	Ja		Ja	Nein
Auskunft zu versicherungsrechtlichen Voraussetzungen	Ja		Ja	Nein
Anschriftenänderung	Ja	Druck und Versand eines Formulars erforderlich	Ja	Nein
Bankverbindungsänderung	Ja	Druck und Versand eines Formulars erforderlich	Ja	Nein
Kontaktformular	Ja	Nein	Ja	Nein

Produkt	ohne Registrierung nutzbar	Medienbrüche ohne Registrierung	mit Registrierung nutzbar	Medienbrüche mit Registrierung
Anträge stellen	Ja	Anträge werden elektronisch übermittelt. In Einzelfällen kann ein Unterschriftenblatt in Papierform erforderlich sein.	Ja	Nein
eChat	Ja	nein	Ja	Nein
eTermin Internet	Ja	nein	Nein	Nein
elektronisches Postfach	Nein	entfällt	Ja	Nein
Zugangseröffnung zur elektronischen Kommunikation	Nein	entfällt	Ja	Nein
Rentenbeginn-/ Rentenhöhenrechner	Ja	Nein	Nein	Nein
Barwertrechner	Ja	Nein	Nein	Nein
Gleitzonenrechner	Ja	Nein	Nein	Nein
Hinzuverdienstrechner	Ja	Nein	Nein	Nein
Flexirentenrechner	Ja	Nein	Nein	Nein

23. Welche technischen Voraussetzungen müssen Kundinnen und Kunden nach Kenntnis der Bundesregierung erfüllen, um die einzelnen Onlineangebote nutzen zu können, und benötigen sie dafür technische Hilfsmittel, die über private Endgeräte hinausgehen (bitte nach einzelnen Onlineangeboten und notwendigen technischen Voraussetzungen der privaten Endgeräte bzw. zusätzlichen Geräten aufgliedern)?

Die Nutzung von Onlinediensten ohne Registrierung erfolgt nach Auskunft der DRV Bund über einen beliebigen Browser eines beliebigen Endgeräts. Die Nutzung von Onlinediensten mit Registrierung (siehe Antwort zu Frage 22) setzt eine Authentisierung mittels Personalausweis mit elektronischer Identität (eID) oder Signaturkarte voraus.

Die Nutzung des Personalausweises oder Aufenthaltstitels erfordert die aktivierte Online-Ausweisfunktion, die AusweisApp 2, einen Kartenleser bzw. ein unterstütztes Endgerät mit NFC-Unterstützung. Als Alternative zu einem dedizierten Kartenleser kann auch ein NFC fähiges Smartphone oder Tablet durch Kopplung mit einem PC oder Notebook als Ausweisleser genutzt werden. Die Nutzung einer Signaturkarte erfordert ein von SecCommerce unterstütztes Kartenlesegerät sowie eine unterstützte Signaturkarte sowie einen aktuellen Browser, wobei Microsoft Edge derzeit nicht unterstützt wird. Zur Teilnahme an der elektronischen Kommunikation via De-Mail ist ein privates De-Mail-Postfach erforderlich.

24. Wie viele Kundinnen und Kunden verwenden die bestehenden Onlineangebote der Deutschen Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung (bitte nach einzelnen Onlineangeboten und Rentenversicherungsträgern aufgliedern)?

Der Internetauftritt der Rentenversicherungsträger ist nach Auskunft der DRV Bund eine der wichtigsten Informationsquellen für die Bürgerinnen und Bürger, so waren in 2018 monatlich etwa 27 Millionen Aufrufe zu verzeichnen. Die nachfolgende Tabelle beinhaltet die etablierten Onlinedienste der Deutschen Rentenversicherung und deren Nutzung. Es wird eine Gesamtstatistik erhoben; dabei wird nicht nach Rentenversicherungsträgern differenziert:

Produkt	**ohne Registrierung nutzbar**	**Aufrufe 2018**	**Aufrufe bis 25.06.2019**	**mit Registrierung nutzbar**	**Aufrufe 2018**	**Aufrufe bis 25.06.2019**
Versicherungsverlauf	Ja	15.745	67.459	Ja	47.355	38.008
Rentenauskunft Altersrente	Ja	*	*	Ja	39.695	33.305
Rentenauskunft Erwerbsminderungsrente	Ja	177.437	90.500	Ja	9.633	7.727
Renteninformation	Ja	63.510	42.736	Ja	37.561	32.370
Beitragsrechnung (bargeldloser Beitragseinzug)	Ja	1.226	817	Nein		
Rentenbezugsbescheinigung Versichertenrente	Ja	14.845	13.828	Ja	3.421	3.649
Rentenbezugsbescheinigung Hinterbliebenenrente	Ja	*	*	Nein		
Ausweis für Rentnerin/ Rentner (Versichertenrente)	Ja	2.551	1.979	Nein		
Rentenbezugsmitteilung zur Vorlage beim Finanzamt (Versichertenrente)	Ja	214.480	165.125	Ja	3.470	4.662
Rentenbezugsmitteilung zur Vorlage ans Finanzamt (Hinterbliebenenrente)	Ja	*	*	Nein		
Lückenauskunft	Ja	16.994	13.552	Ja	26.024	18.070
Anforderung Sozialversicherungsausweis	Ja	10.263	14.315	Ja		Bei den Zahlen ohne Registrierung dabei. Keine eigene Statistik.
Auskunft zu Hinzuverdienstgrenzen	Nein (in Planung)			Nein (in Planung)		

Produkt	**ohne Registrierung nutzbar**	**Aufrufe 2018**	**Aufrufe bis 25.06.2019**	**mit Registrierung nutzbar**	**Aufrufe 2018**	**Aufrufe bis 25.06.2019**
Auskunft zu versicherungsrechtlichen Voraussetzungen	Nein (in Planung)			Nein (in Planung)		
Anschriftenänderung	Nein			Ja	1.244	871
Bankverbindungsänderung	Nein			Ja	543	7.550
Kontaktformular	Ja	*	*	Ja	*	*
Anträge stellen	Ja	48.888	*	Ja	*	2.447
eChat (nur DRV Bund)	Ja	20.287	*	Nein		
eTermin Internet	Ja	261.419	*	Nein		
elektronisches Postfach	Nein			Ja	Nur Gesamtzahl ermittelbar.	30.731
Zugangseröffnung zur elektronischen Kommunikation	Nein			Ja	3.104	2.351
Rentenbeginn-/Rentenhöhenrechner	Ja	3.290.775	1.397.009 (bis 30.04. 2019)	Nein		
Barwertrechner	Ja	204.200	85.320 (bis 30.04. 2019)	Nein		
Gleitzonenrechner	Ja	29.705	10.955 (bis 30.04. 2019)	Nein		
Hinzuverdienstrechner	Ja	97.545	44.440 (bis 30.04. 2019)	Nein		
Flexirentenrechner	Ja	103.158	49.027 (bis 30.04. 2019)	Nein		

* Zahlenangaben fehlen, da diese bei Erstellung der Gesamtstatistik nicht generiert werden konnten.

25. Wie plant die Deutsche Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung, die Anzahl der Onlinenutzerinnen und Onlinenutzer zu steigern, und mit welchem Zeitplan?

Die Onlinedienste der Rentenversicherungsträger werden nach Auskunft der DRV Bund über unterschiedliche Kanäle wie Presse, Messeauftritte, eigene Publikationen (bspw. die Zeitschrift „Zukunft Jetzt“), Einleger in der Post oder gemeinsame Werbung vorgestellt und beworben. Die Zugangsbarrieren für die Nutzung der Onlinedienste mit Registrierung werden kontinuierlich mit dem Ziel, einen möglichst niedrigschwelligen Zugang zu gewährleisten, betrachtet.

Als Maßnahmen befinden sich aktuell die Anbindung des Portalverbundes auf Bundes- und Landesebene sowie die Authentisierung über De-Mail-Provider in Arbeit. Spezielle Medienangebote (bspw. der „Rentenblicker“ oder Erklärfilme) wurden adressatengerecht entwickelt und werden fortlaufend optimiert.

26. Wie viele unterschiedliche Gremien beschäftigten sich nach Kenntnis der Bundesregierung mit der Digitalisierung von Prozessen in der Deutschen Rentenversicherung, und welche Gremien sind dies (bitte nach Rentenversicherungsträgern aufschlüsseln)?

Die Weiterentwicklung des gemeinsamen Kernsystems aller Träger der Deutschen Rentenversicherung und die Digitalisierung der Kernprozesse der Deutschen Rentenversicherung werden nach Auskunft der DRV Bund durch die trägerübergreifenden Fach- und IT-Gremien der Deutschen Rentenversicherung vorangetrieben und vom IT-Lenkungsausschuss koordiniert.

27. Plant die Deutsche Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung den Ausbau ihrer Onlineangebote mit Blick auf eine Übersicht der Ansprüche aus der gesetzlichen Rentenversicherung sowie weiterer Ansprüche aus der betrieblichen oder privaten Altersvorsorge?

Das Angebot der Deutschen Rentenversicherung wird nach Auskunft der DRV Bund sukzessive um Informationen und Funktionen im Sinne einer Online-Beratungsfunktion erweitert, in dem auch auf die betriebliche und private Altersvorsorge hingewiesen wird. Eine direkte Verlinkung von Anbietern und Produkten könnte als Wettbewerbsbeeinflussung ausgelegt werden und kann daher nicht erfolgen.

Im Rahmen der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes plant die Deutsche Rentenversicherung die Lebenslage Altersvorsorge mit allen Beteiligten übergreifend zu betrachten und wenn möglich erforderliche Angebote zu schaffen. Die Geschäftsführer der Rentenversicherung unterstützen die Aktivitäten für weitere Kooperationen.

Die Diskussionen bezüglich der Einführung der im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD genannten „säulenübergreifenden Renteninformation“ begleitet die DRV Bund aktiv im Rahmen ihrer Mitarbeit in der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG).

28. Nach welcher Systematik sind die Aufgaben innerhalb der Deutschen Rentenversicherung, insbesondere mit Blick auf regionale und fachliche Zuständigkeiten, nach Kenntnis der Bundesregierung aufgeteilt (bitte nach Bund und einzelnen Ländern sowie einzelnen Aufgaben- und Fachbereichen aufgliedern)?

Die Aufgaben der gesetzlichen Rentenversicherung (allgemeine Rentenversicherung und knappschaftliche Rentenversicherung) werden sowohl von Regionalträgern als auch Bundesträgern wahrgenommen.

Regionalträger sind die

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg,

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd,

Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg,

Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover,

Deutsche Rentenversicherung Hessen,

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland,

Deutsche Rentenversicherung Nord,

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern,

Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen,

Deutsche Rentenversicherung Rheinland,

Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz,

Deutsche Rentenversicherung Saarland,

Deutsche Rentenversicherung Schwaben und

Deutsche Rentenversicherung Westfalen.

Bundesträger sind

die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See und

die Deutsche Rentenversicherung Bund.

Die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See nimmt Aufgaben der knappschaftlichen und allgemeinen Rentenversicherung wahr. Die Deutsche Rentenversicherung Bund nimmt seit der Organisationsreform im Jahr 2005 neben ihren Trägeraufgaben auch die Grundsatz- und Querschnittsaufgaben und die allgemeinen Angelegenheiten der Träger der Deutschen Rentenversicherung wahr.

29. Welche Gründe sprechen nach Ansicht der Bundesregierung gegen eine weitere Zusammenfassung der Strukturen der Deutschen Rentenversicherung und insbesondere der einzelnen Rentenversicherungsträger und ihrer Aufgaben?

Mit dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVOrgG) vom 9. Dezember 2004 (BGBl. I, S. 3242 ff.) wurde eine umfassende Modernisierung der Verwaltungsstrukturen der gesetzlichen Rentenversicherung mit dem Ziel der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und Effektivität vorgenommen. Ein weiteres wichtiges Ziel der Reform war die Stärkung der Versichertennähe und Serviceorientierung der Träger. Der Reform waren jahrelange Verhandlungen zwischen Bund und Ländern vorausgegangen.

Im Zuge der Reform wurde die Zahl der bundesunmittelbare Rentenversicherungsträger von vier auf zwei halbiert. Die Zahl der landesunmittelbaren Rentenversicherungsträger reduzierte sich in der Folge von 22 auf 14. Bei der DRV Bund wurden wichtige Grundsatz- und Querschnittsaufgaben mit verbindlicher Entscheidungskompetenz gegenüber den Trägern gebündelt.

Mit der Reform wurden zukunftsfähige und konzentrierte Strukturen geschaffen, die weiterhin die Versichertennähe gewährleisten. Vor dem Hintergrund dieser umfassenden Organisationsreform wird angesichts der vielfältigen Aufgaben und des großen Versicherten- und Rentenbestandes der gesetzlichen Rentenversicherungsträger derzeit kein Handlungsbedarf für eine weitere Zentralisierung und Bündelung gesehen.

30. Plant die Deutsche Rentenversicherung nach Kenntnis der Bundesregierung eine weitere Zusammenfassung dieser Strukturen?

Nein.

31. Welche Anpassungen hinsichtlich der Zusammenfassung von Aufgabenbereichen sowie der Effizienz- und Transparenzsteigerung ihrer Strukturen hat die Deutsche Rentenversicherung in den Jahren seit 2005 nach Kenntnis der Bundesregierung vorgenommen?

Die Ziele der Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung wurden vom Gesetzgeber in der Gesetzesbegründung umfangreich dargelegt (vgl. Entwurf des RVOrgG vom 24. August 2004, Bundestagsdrucksache 15/3654). In den Jahren seit 2005 wurden nach Auskunft der DRV Bund u. a. folgende wesentliche Ziele der Organisationsreform umgesetzt:

- Wegfall der Unterscheidung zwischen Arbeiter und Angestellter:

Neue Versicherte werden entsprechend den gesetzlich vorgeschriebenen Quoten zu 55 Prozent den Regionalträgern, zu 40 Prozent der Deutschen Rentenversicherung Bund und zu 5 Prozent der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See zugeordnet. Die Art der ausgeübten Beschäftigung spielt keine Rolle mehr.

- Reduktion der Anzahl der Rentenversicherungsträger:

Durch das RVOrgG wurden die bis dahin vier bundesweit existierenden Träger sowie der ehemalige Verband Deutscher Rentenversicherungsträger (VDR) zu zwei Bundesträgern zusammengefasst. Aus den vor der Organisationsreform bestehenden 22 Landesversicherungsanstalten sind durch Fusionen 14 Regionalträger geworden. Darüber hinaus wird auf die Antwort zu Frage 28 verwiesen.

- Senkung der Verwaltungs- und Verfahrenskosten:

Durch den Gesetzgeber wurde eine Einsparung bei den Verwaltungs- und Verfahrenskosten festgelegt. Die jährlichen Verwaltungskosten sollten bis zum Jahr 2010 um 10 Prozent der Kosten des Jahres 2004 vermindert werden. In Summe sollten mithin bei der Deutschen Rentenversicherung insgesamt rund 382 Mio. Euro eingespart werden. Dieses Ziel wurde erreicht, die Verwaltungs- und Verfahrenskosten wurden um mehr als 10 Prozent reduziert. Aktuell betragen diese 1,3 Prozent der Gesamtausgaben.

- Ausbau von Steuerungsinstrumenten:

Die Rentenversicherungsträger waren aufgefordert, ihre Steuerungsinstrumente wie das Benchmarking und Controlling weiterzuentwickeln. Es wurde ein an den Eckpunkten Wirtschaftlichkeit, Qualität und Kunden- sowie Mitarbeiterorientierung fokussiertes Benchmarking-System eingerichtet. Dieses System basiert auf einer standardisierten Kosten- und Leistungsrechnung, die ebenfalls bei allen Rentenversicherungsträgern eingeführt wurde.

- Steuerungs- und Koordinierungsfunktion:

Gemäß der Gesetzesbegründung sollten durch die Bündelung der Grundsatz- und Querschnittsaufgaben auf der Bundesebene, verbunden mit der Kompetenz verbindliche Entscheidungen zu treffen, vorhandene Synergie- und Rationalisierungspotentiale gehoben werden. Derweil wurden mehr als 150 verbindliche Entscheidungen vom trägerübergreifenden Bundesvorstand getroffen und amtlich veröffentlicht, die zu einem großen Teil die Auslegung rechtlicher Sachverhalte aber auch Verfahrensabläufe betreffen, zum Beispiel das erwähnte Benchmarking-System bei den Rentenversicherungsträgern.

Anlage 1

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 24

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	103,99	103,99	83,13		14,05		6,81									
- im gehobenen Dienst	**101**	953,71	953,71	917,78				35,93									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	13,40	13,40	13,40													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	165,00	165,00	165,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	91,84	91,84	24,74	2,00	52,10	1,00	12,00									
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	589,36	589,36	481,81	4,90		5,40	97,25									
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.273,61	1.273,61	1.055,39	105,98		90,12	22,12									
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	126,00	126,00	126,00													
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	173,51	173,51	165,63	5,50		1,38	1,00									
Beschäftigte insgesamt	**160**	3.490,42	3.490,42	3.032,88	118,38	66,15	97,90	175,11									

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 15

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	111,80	110,20	86,94	1,00	2,00		20,26		1,60					1,60		
- im gehobenen Dienst	**101**	593,01	591,01	538,13				52,88		2,00		1,00			1,00		
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	42,73	42,73	42,08				0,65									
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	141,68	44,86	18,02		23,84		3,00		96,82	92,82				4,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	417,06	355,29	285,81			2,00	67,48		61,77		22,34	31,48	1,00	6,95		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.592,17	902,87	754,80	49,36		54,27	44,44		689,30		173,43	203,23	242,40	65,46	4,78	
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	72,00	72,00	68,00				4,00									
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	141,14	131,64	128,00			3,64			9,50	2,00		4,50		3,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	7,00	1,00	1,00						6,00	6,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	168,19	132,92	125,71	1,00		0,60	5,61		35,27	8,60	12,44	10,40	2,33	1,50		
Beschäftigte insgesamt	**160**	3.286,78	2.384,52	2.048,49	51,36	25,84	60,51	198,32		902,26	109,42	209,21	249,61	245,73	83,51	4,78	

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 25

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	38,19	38,19	37,19	1,00												
- im gehobenen Dienst	**101**	337,64	337,64	335,64	2,00												
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	78,72	51,28	22,01	29,27					27,44	23,80		1,64		2,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	667,74	646,43	637,53	2,00		6,90			21,31	2,92	4,00	10,21	1,00	3,18		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	848,36	689,90	622,04	42,05		25,81			158,46	5,14	17,05	49,13	67,25	19,89		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	54,00	54,00	54,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	61,00	61,00	61,00													
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	0,26	0,26	0,26													
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	42,01	36,01	34,73	1,28					6,00			4,00	1,00	1,00		
Beschäftigte insgesamt	**160**	2.127,92	1.914,71	1.804,40	77,60		32,71			213,21	31,86	21,05	64,98	69,25	26,07		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 10

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	59,61	59,61	55,61		4,00											
- im gehobenen Dienst	101	503,48	503,48	484,30				19,18									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	10,13	10,13	10,13													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	167,62	61,99	25,39		29,96	1,00	5,64		105,63	102,63				3,00		
- im gehobenen Dienst ##)	121	474,00	426,16	371,81	2,85		3,00	48,50		47,84	0,50	10,05	11,82	17,12	8,35		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	1.237,41	801,03	716,42	53,82		28,97	1,82		436,38		84,26	164,86	147,85	39,41		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	33,00	33,00	33,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	88,00	75,00	75,00						13,00		2,00	4,00	2,00	5,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	56,79	46,91	45,50	1,41					9,88	1,00	2,50	5,38		1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	2.630,04	2.017,31	1.817,16	58,08	33,96	32,97	75,14		612,73	104,13	98,81	186,06	166,97	56,76		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 12

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Hessen -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	69,20	68,20	53,74		9,46		5,00		1,00	1,00						
- im gehobenen Dienst	**101**	594,62	594,62	576,31				18,31									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	3,48	3,48	3,48													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	69,00	69,00	69,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	114,38	41,92	6,75	0,72	32,45		2,00		72,46	68,46				4,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	227,38	198,31	173,05				25,26		29,07		5,67	13,74	1,00	8,66		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.084,77	636,54	542,70	51,22		36,16	6,46		448,23		77,60	135,38	204,99	30,26		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	77,00	67,00	66,00				1,00		10,00	1,00		4,00	2,00	3,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	7,00	4,00	2,00			2,00			3,00	3,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	51,66	42,91	41,91				1,00		8,75	0,75	1,00	6,00	1,00			
Beschäftigte insgesamt	**160**	2.298,49	1.725,98	1.534,94	51,94	41,91	38,16	59,03		572,51	74,21	84,27	159,12	208,99	45,92		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 09

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	38,99	38,99	36,99				2,00									
- im gehobenen Dienst	**101**	256,66	256,66	250,33	0,80			5,53									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	122,72	104,51	56,07	1,00	46,44		1,00		18,21	17,21				1,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	1.539,23	1.532,23	1.436,86				95,37		7,00		1,00	4,00	1,00	1,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.361,48	1.283,45	1.180,97	48,08			54,40		78,03		17,40	24,87	24,46	11,30		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	92,00	92,00	92,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	117,00	116,00	116,00						1,00			1,00				
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	2,00								2,00	2,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	41,79	39,79	37,79	2,00					2,00	1,00	1,00					
Beschäftigte insgesamt	**160**	3.571,87	3.463,63	3.207,01	51,88	46,44		158,30		108,24	20,21	19,40	29,87	25,46	13,30		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 02

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Nord -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	37,21	37,21	29,56		6,11		1,54									
- im gehobenen Dienst	101	557,88	557,88	523,59	1,39			32,90									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	8,31	8,31	8,31													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	131,98	56,97	18,37		37,60		1,00		75,01	68,47		3,77		2,77		
- im gehobenen Dienst ##)	121	615,38	562,29	522,33	2,97		1,00	35,99		53,09	1,73	14,29	25,94	5,36	5,77		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	1.081,37	700,91	564,65	63,17		64,69	8,40		380,46		117,27	103,43	124,87	34,89		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	45,00	45,00	45,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	50,00	44,00	44,00						6,00		2,00	2,00		2,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	4,75								4,75			3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	66,14	41,32	36,20	1,00	0,62	0,50	3,00		24,82	5,83	5,90	4,23	7,86	1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	2.598,02	2.053,89	1.792,01	68,53	44,33	66,19	82,83		544,13	76,03	139,46	143,12	139,09	46,43		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 18

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Nordbayern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	99,90	95,90	70,66	0,75	17,65		6,84		4,00	3,00				1,00		
- im gehobenen Dienst	**101**	429,61	424,24	405,86	2,00			16,38		5,37					5,37		
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	44,23	44,23	41,60	1,63		1,00										
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	66,00	66,00	66,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	118,40	18,43	3,82		13,74		0,87		99,97	94,97		3,00		2,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	289,10	229,34	186,34	1,76			41,24		59,76	0,96	12,76	23,75	1,00	21,29		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.283,76	638,68	520,66	47,78		58,12	12,12		645,08		104,19	195,73	276,80	68,36		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	86,64	72,00	72,00						14,64				14,64			
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	6,50								6,50	6,50						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	90,90	76,01	74,21	1,00	0,80				14,89	1,39	1,50	6,50	5,00	0,50		
Beschäftigte insgesamt	**160**	2.515,04	1.664,83	1.441,15	54,92	32,19	59,12	77,45		850,21	106,82	118,45	228,98	297,44	98,52		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.



DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 28

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	12,41	12,41	11,66				0,75									
- im gehobenen Dienst	**101**	166,08	166,08	162,33				3,75									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	22,00	22,00	22,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	62,30	14,88	2,00	1,00	10,88		1,00		47,42	46,04				1,38		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	111,58	94,26	70,76				23,50		17,32		8,82	5,50	1,00	2,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	424,87	230,12	200,40	13,98		13,74	2,00		194,75		26,93	69,00	82,92	15,90		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	26,00	18,00	18,00						8,00			7,00		1,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	18,14	10,87	9,87	1,00					7,27	1,41	0,31	1,90	3,29	0,36		
Beschäftigte insgesamt	**160**	843,38	568,62	497,02	15,98	10,88	13,74	31,00		274,76	47,45	36,06	83,40	87,21	20,64		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 13

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Rheinland -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonderbereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungspersonal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinenpersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflegepersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wirtschaftspersonal	Verwaltungspersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	60,87	58,87	48,87		7,00		3,00		2,00					2,00		
- im gehobenen Dienst	101	440,38	440,38	414,90	2,00			23,48									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	2,00	2,00	2,00													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	172,38	67,23	24,83	1,00	40,40		1,00		105,15	101,15		1,00		3,00		
- im gehobenen Dienst ##)	121	880,95	795,60	718,13	3,28			74,19		85,35		11,82	31,88	6,77	34,88		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	1.634,84	1.112,50	967,56	99,26			45,68		522,34		103,36	151,81	196,37	70,80		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	81,00	81,00	81,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	116,00	104,00	104,00						12,00			1,00		11,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	102,74	87,62	85,62	2,00					15,12	3,77		8,85	1,50	1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	3.491,16	2.749,20	2.446,91	107,54	47,40		147,35		741,96	104,92	115,18	194,54	204,64	122,68		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 16

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt (Spalten 2+9+16)	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal der Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal in Sonder-bereichen *)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	61,37	57,69	44,16		11,68		1,85		3,68	1,68		1,00		1,00		
- im gehobenen Dienst	101	419,76	419,76	405,01				14,75									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	15,60	15,60	15,60													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103	50,50	50,50	50,50													
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	86,24	29,14	9,73		16,41		3,00		57,10	54,48	0,62			2,00		
- im gehobenen Dienst ##)	121	263,71	224,10	179,17	1,75		1,00	42,18		39,61		7,50	24,61	2,50	5,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	910,47	582,82	490,49	33,87		53,21	5,25		327,65		65,96	93,85	138,89	28,95		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	42,83	31,00	28,00				3,00		11,83	8,83		2,00		1,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	5,00								5,00	5,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	51,83	37,11	34,57		1,00	1,54			14,72	2,39	1,65	7,92	1,76	1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	1.907,31	1.447,72	1.257,23	35,62	29,09	55,75	70,03		459,59	72,38	75,73	129,38	143,15	38,95		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 17

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Saarland -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonderbereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungspersonal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinenpersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflegepersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wirtschaftspersonal	Verwaltungspersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	9,75	9,75	9,00		0,75											
- im gehobenen Dienst	**101**	143,18	140,18	140,18													3,00
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	17,15	17,15	16,15	1,00												
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	25,00	25,00	25,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	6,64	6,64	2,00		2,64		2,00									
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	60,70	58,81	43,31				15,50									1,89
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	117,41	112,35	100,95	9,40			2,00									5,06
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**																
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	5,00	4,00	3,00	1,00												1,00
Beschäftigte insgesamt	**160**	384,83	373,88	339,59	11,40	3,39		19,50									10,95

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 21

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Schwaben -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	46,44	46,44	43,55		0,80		2,09									
- im gehobenen Dienst	**101**	254,61	254,61	241,61				13,00									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	10,35	10,35	10,35													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	36,00	36,00	36,00													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	59,11	14,59	3,50		11,09				44,52	44,52						
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	148,25	125,02	110,02				15,00		23,23		8,02	11,21	1,00	3,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	613,61	344,17	304,13	17,02		19,02	4,00		269,44		42,97	98,07	103,23	25,17		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	43,20	39,00	39,00						4,20			0,20	1,00	3,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	4,30								4,30	4,30						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	97,64	84,80	82,29		1,51		1,00		12,84	1,73		8,11	3,00			
Beschäftigte insgesamt	**160**	1.313,51	954,98	870,45	17,02	13,40	19,02	35,09		358,53	50,55	50,99	117,59	108,23	31,17		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 11

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Westfalen -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	76,02	75,02	64,26		10,25		0,51		1,00	1,00						
- im gehobenen Dienst	101	563,23	563,23	536,33				26,90									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	3,00	3,00	3,00													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103	62,00	62,00	62,00													
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	131,06	48,39	15,28	1,90	28,21		3,00		82,67	75,67		3,00		4,00		
- im gehobenen Dienst ##)	121	549,05	502,89	442,67	2,50			57,72		46,16		7,40	24,17	3,00	11,59		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	1.133,40	709,56	655,36	29,75		5,00	19,45		423,84		80,06	148,41	155,16	40,21		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	144,00	114,00	113,00				1,00		30,00			10,00	9,00	11,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	5,00	5,00			5,00											
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	90,03	68,37	64,37				4,00		21,66	3,00	2,88	10,64	2,29	2,85		
Beschäftigte insgesamt	160	2.756,79	2.151,46	1.956,27	34,15	43,46	5,00	112,58		605,33	79,67	90,34	196,22	169,45	69,65		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P RT

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Regionalträger -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	825,75	812,47	675,32	2,75	83,75		50,65		13,28	6,68		1,00		5,60		
- im gehobenen Dienst	**101**	6.213,85	6.203,48	5.932,30	8,19			262,99		7,37		1,00			6,37		3,00
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	170,38	170,38	166,10	2,63		1,00	0,65									
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	495,50	495,50	495,50													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	1.485,07	652,67	232,51	36,89	345,76	2,00	35,51		832,40	790,22	0,62	12,41		29,15		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	6.833,49	6.340,09	5.659,60	22,01		19,30	639,18		491,51	6,11	113,67	218,31	41,75	111,67		1,89
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	14.597,53	10.018,51	8.676,52	664,74		449,11	228,14		4.573,96	5,14	910,48	1.437,77	1.765,19	450,60	4,78	5,06
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	377,00	377,00	373,00				4,00									
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	1.118,81	998,64	990,00			3,64	5,00		120,17	11,83	4,00	35,70	28,64	40,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	41,81	10,26	3,26		5,00	2,00			31,55	26,80		3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	1.056,37	882,15	841,40	17,19	3,93	4,02	15,61		173,22	30,87	29,18	73,93	29,03	10,21		1,00
Beschäftigte insgesamt	**160**	33.215,56	26.961,15	24.045,51	754,40	438,44	481,07	1.241,73		6.243,46	877,65	1.058,95	1.782,87	1.865,61	653,60	4,78	10,95

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 70

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Bund -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonderbereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungspersonal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinenpersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflegepersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wirtschaftspersonal	Verwaltungspersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	285,57	269,68	250,41				19,27									15,89
- im gehobenen Dienst	101	3.746,58	3.730,32	3.554,31				176,01		4,00		1,00	1,00	2,00			12,26
- im mittleren und einfachen Dienst	102																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110	4,00	4,00	4,00													
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	1.109,71	579,92	283,97	14,20	155,17		126,58		526,79	508,40		0,77		17,62		3,00
- im gehobenen Dienst ##)	121	5.044,44	4.778,07	4.272,29				505,78		263,55		46,66	117,31	36,50	63,08		2,82
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	10.567,32	8.347,73	8.080,50	2,77		182,22	82,24		2.211,95		436,44	761,61	829,29	184,61		7,64
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	132,00	132,00	132,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	601,00	407,00	407,00						194,00		103,00	1,00	45,00	45,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	2,00	2,00	1,00				1,00									
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	398,49	307,17	294,17		1,00		12,00		90,32	16,37	23,77	33,03	12,65	4,50		1,00
Beschäftigte insgesamt	160	21.891,11	18.557,89	17.279,65	16,97	156,17	182,22	922,88		3.290,61	524,77	610,87	914,72	925,44	314,81		42,61

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P 80

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	95,65	95,65	79,89		13,51		2,24									
- im gehobenen Dienst	101	891,65	891,15	865,14				26,01		0,50					0,50		
- im mittleren und einfachen Dienst	102	60,64	59,82	59,56	0,26					0,82					0,82		
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103	69,09	69,09	69,09													
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111	1,00	1,00	1,00													
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	178,53	80,43	30,21		42,20		8,02		98,10	89,73		0,87		7,50		
- im gehobenen Dienst ##)	121	1.221,40	1.157,35	1.041,68	38,42		0,99	76,26		64,05		13,00	26,20	6,85	18,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	2.575,03	2.035,49	1.871,26	75,98		66,16	22,10		539,54		79,90	168,96	217,19	73,49		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	144,69	138,69	138,69						6,00			1,00	2,00	3,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	123,48	109,50	105,88	1,97	0,26	0,48	0,90		13,98	1,11	2,51	4,02	3,84	2,50		
Beschäftigte insgesamt	160	5.361,17	4.638,18	4.262,41	116,64	55,98	67,62	135,54		722,99	90,84	95,41	201,05	229,88	105,81		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.00 P RV

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Gesetzliche Rentenversicherung -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt (Spalten 2+9+16)	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal der Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal in Sonder-bereichen *)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	1.206,97	1.177,80	1.005,62	2,75	97,26		72,16		13,28	6,68		1,00		5,60		15,89
- im gehobenen Dienst	**101**	10.852,08	10.824,95	10.351,75	8,19			465,01		11,87		2,00	1,00	2,00	6,87		15,26
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	231,02	230,20	225,66	2,89		1,00	0,65		0,82					0,82		
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	564,59	564,59	564,59													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**	4,00	4,00	4,00													
- im gehobenen Dienst	**111**	1,00	1,00	1,00													
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	2.773,31	1.313,02	546,69	51,09	543,13	2,00	170,11		1.457,29	1.388,35	0,62	14,05		54,27		3,00
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	13.099,33	12.275,51	10.973,57	60,43		20,29	1.221,22		819,11	6,11	173,33	361,82	85,10	192,75		4,71
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	27.739,88	20.401,73	18.628,28	743,49		697,49	332,48		7.325,45	5,14	1.426,82	2.368,34	2.811,67	708,70	4,78	12,70
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	509,00	509,00	505,00				4,00									
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	1.864,50	1.544,33	1.535,69			3,64	5,00		320,17	11,83	107,00	37,70	75,64	88,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	43,81	12,26	4,26		5,00	2,00	1,00		31,55	26,80		3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	1.578,34	1.298,82	1.241,45	19,16	5,19	4,50	28,51		277,52	48,35	55,46	110,98	45,52	17,21		2,00
Beschäftigte insgesamt	**160**	60.467,84	50.157,22	45.587,57	888,01	650,59	730,91	2.300,15		10.257,06	1.493,26	1.765,23	2.898,64	3.020,93	1.074,22	4,78	53,56

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P 25

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	23,94	23,94	23,94													
- im gehobenen Dienst	**101**	214,32	214,32	212,32	2,00												
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	45,54	30,74	9,01	21,73					14,80	13,80				1,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	309,01	298,52	294,52	1,00		3,00			10,49	2,00	1,00	4,31	1,00	2,18		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	406,89	329,75	295,36	25,98		8,41			77,14	4,14	9,05	24,20	34,25	5,50		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	29,00	29,00	29,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	30,00	30,00	30,00													
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	0,26	0,26	0,26													
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	25,28	20,28	19,00	1,28					5,00			4,00	1,00			
Beschäftigte insgesamt	**160**	1.084,24	976,81	913,41	51,99		11,41			107,43	19,94	10,05	32,51	36,25	8,68		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P 02

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Nord, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	29,21	29,21	22,56		5,11		1,54									
- im gehobenen Dienst	101	519,64	519,64	485,35	1,39			32,90									
- im mittleren und einfachen Dienst	102	8,31	8,31	8,31													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	111,08	36,07	10,06		25,01		1,00		75,01	68,47		3,77		2,77		
- im gehobenen Dienst ##)	121	296,80	243,71	215,58	2,97		1,00	24,16		53,09	1,73	14,29	25,94	5,36	5,77		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	878,07	497,61	401,69	36,83		53,69	5,40		380,46		117,27	103,43	124,87	34,89		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	24,00	24,00	24,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	31,00	25,00	25,00						6,00		2,00	2,00		2,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	4,75								4,75			3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	51,31	26,49	22,37	1,00	0,62	0,50	2,00		24,82	5,83	5,90	4,23	7,86	1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	1.954,17	1.410,04	1.214,92	42,19	30,74	55,19	67,00		544,13	76,03	139,46	143,12	139,09	46,43		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P RT

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Regionalträger, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	764,51	751,23	618,08	1,75	82,75		48,65		13,28	6,68		1,00		5,60		
- im gehobenen Dienst	**101**	5.795,63	5.785,26	5.520,41	7,39			257,46		7,37		1,00			6,37		3,00
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	170,38	170,38	166,10	2,63		1,00	0,65									
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	495,50	495,50	495,50													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	1.308,27	506,72	155,13	28,35	286,73	2,00	34,51		801,55	763,01	0,62	10,77		27,15		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	4.616,95	4.141,37	3.572,98	21,01		15,40	531,98		473,69	5,19	109,67	208,41	40,75	109,67		1,89
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	12.591,28	8.171,61	7.005,91	574,25		420,71	170,74		4.414,61	4,14	885,08	1.387,97	1.707,73	424,91	4,78	5,06
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	239,00	239,00	235,00				4,00									
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	951,81	832,64	824,00			3,64	5,00		119,17	11,83	4,00	34,70	28,64	40,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	39,81	10,26	3,26		5,00	2,00			29,55	24,80		3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	983,02	811,80	774,05	15,19	3,93	4,02	14,61		170,22	29,87	28,18	73,93	29,03	9,21		1,00
Beschäftigte insgesamt	**160**	27.956,16	21.915,77	19.370,42	650,57	378,41	448,77	1.067,60		6.029,44	845,52	1.028,55	1.720,53	1.807,15	622,91	4,78	10,95

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P 70

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Bund, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonderbereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungspersonal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinenpersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflegepersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wirtschaftspersonal	Verwaltungspersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	263,17	247,28	228,01				19,27									15,89
- im gehobenen Dienst	101	2.936,53	2.920,27	2.744,26				176,01		4,00		1,00	1,00	2,00			12,26
- im mittleren und einfachen Dienst	102																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110	4,00	4,00	4,00													
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	983,31	539,39	256,22	14,20	142,39		126,58		440,92	426,03		0,77		14,12		3,00
- im gehobenen Dienst ##)	121	4.413,84	4.194,41	3.689,63				504,78		216,61		38,74	98,98	28,00	50,89		2,82
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	8.231,35	6.358,47	6.114,07	2,77		159,39	82,24		1.865,24		363,70	649,00	696,33	156,21		7,64
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	132,00	132,00	132,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	432,00	265,00	265,00						167,00		91,00	1,00	34,00	41,00		
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	2,00	2,00	1,00				1,00									
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	312,56	229,74	216,74		1,00		12,00		81,82	13,85	21,77	29,55	12,65	4,00		1,00
Beschäftigte insgesamt	160	17.710,76	14.892,56	13.650,93	16,97	143,39	159,39	921,88		2.775,59	439,88	516,21	780,30	772,98	266,22		42,61

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P 80

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	86,29	86,29	73,26		10,79		2,24									
- im gehobenen Dienst	**101**	809,23	808,73	782,71				26,01		0,50					0,50		
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	60,17	59,35	59,08	0,26					0,82					0,82		
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	69,09	69,09	69,09													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**	1,00	1,00	1,00													
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	152,07	64,64	26,32		30,30		8,02		87,43	80,06		0,87		6,50		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	915,85	860,15	754,04	29,27		0,99	75,85		55,70		10,00	22,85	5,85	17,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	1.841,23	1.374,79	1.237,60	54,64		60,44	22,10		466,44		71,94	144,45	186,55	63,50		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	121,98	115,98	115,98						6,00			1,00	2,00	3,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	97,02	85,30	82,08	1,58	0,26	0,48	0,90		11,72	0,61	2,51	3,26	3,84	1,50		
Beschäftigte insgesamt	**160**	4.153,93	3.525,32	3.201,19	85,75	41,35	61,91	135,13		628,61	80,67	84,45	172,43	198,24	92,82		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.10 P RV

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Gesetzliche Rentenversicherung, Beschäftigte im ursprünglichen Bundesgebiet -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	1.113,97	1.084,80	919,35	1,75	93,54		70,16		13,28	6,68		1,00		5,60		15,89
- im gehobenen Dienst	**101**	9.541,39	9.514,26	9.047,38	7,39			459,48		11,87		2,00	1,00	2,00	6,87		15,26
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	230,55	229,73	225,18	2,89		1,00	0,65		0,82					0,82		
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**	564,59	564,59	564,59													
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**	4,00	4,00	4,00													
- im gehobenen Dienst	**111**	1,00	1,00	1,00													
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	2.443,65	1.110,75	437,67	42,55	459,42	2,00	169,11		1.329,90	1.269,10	0,62	12,41		47,77		3,00
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	9.946,64	9.195,93	8.016,65	50,28		16,39	1.112,61		746,00	5,19	158,41	330,24	74,60	177,56		4,71
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	22.663,86	15.904,87	14.357,58	631,66		640,54	275,08		6.746,29	4,14	1.320,72	2.181,42	2.590,61	644,62	4,78	12,70
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	371,00	371,00	367,00				4,00									
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	1.505,79	1.213,62	1.204,98			3,64	5,00		292,17	11,83	95,00	36,70	64,64	84,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	41,81	12,26	4,26		5,00	2,00	1,00		29,55	24,80		3,75	1,00			
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	1.392,60	1.126,84	1.072,87	16,77	5,19	4,50	27,51		263,76	44,33	52,46	106,74	45,52	14,71		2,00
Beschäftigte insgesamt	**160**	49.820,85	40.333,65	36.222,54	753,29	563,15	670,07	2.124,61		9.433,64	1.366,07	1.629,21	2.673,26	2.778,37	981,95	4,78	53,56

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P 25

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	14,25	14,25	13,25	1,00												
- im gehobenen Dienst	**101**	123,32	123,32	123,32													
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	33,18	20,54	13,00	7,54					12,64	10,00		1,64		1,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	358,73	347,91	343,01	1,00		3,90			10,82	0,92	3,00	5,90		1,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	441,47	360,15	326,68	16,07		17,40			81,32	1,00	8,00	24,93	33,00	14,39		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	25,00	25,00	25,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	31,00	31,00	31,00													
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	16,73	15,73	15,73						1,00					1,00		
Beschäftigte insgesamt	**160**	1.043,68	937,90	890,99	25,61		21,30			105,78	11,92	11,00	32,47	33,00	17,39		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P 02

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Nord, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonderbereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungspersonal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizinischen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizinischen Dienst	Wirtschafts- und Kantinenpersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflegepersonal	Sonstiges Fachpersonal	Wirtschaftspersonal	Verwaltungspersonal	Wehr- und Zivildienstleistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	8,00	8,00	7,00		1,00											
- im gehobenen Dienst	101	38,24	38,24	38,24													
- im mittleren und einfachen Dienst	102																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	20,90	20,90	8,31		12,59											
- im gehobenen Dienst ##)	121	318,58	318,58	306,75				11,83									
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	203,30	203,30	162,96	26,34		11,00	3,00									
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	21,00	21,00	21,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	19,00	19,00	19,00													
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	14,83	14,83	13,83				1,00									
Beschäftigte insgesamt	160	643,85	643,85	577,09	26,34	13,59	11,00	15,83									

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P RT

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Regionalträger, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt (Spalten 2+9+16)	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal der Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal in Sonder-bereichen *)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	100	61,24	61,24	57,24	1,00	1,00		2,00									
- im gehobenen Dienst	101	418,22	418,22	411,89	0,80			5,53									
- im mittleren und einfachen Dienst	102																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	103																
- für den mittleren Dienst	104																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	110																
- im gehobenen Dienst	111																
- im mittleren und einfachen Dienst	112																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	113																
- für den mittleren Dienst	114																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	120	176,80	145,95	77,38	8,54	59,03		1,00		30,85	27,21		1,64		2,00		
- im gehobenen Dienst ##)	121	2.216,54	2.198,72	2.086,62	1,00		3,90	107,20		17,82	0,92	4,00	9,90	1,00	2,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	122	2.006,25	1.846,90	1.670,61	90,49		28,40	57,40		159,35	1,00	25,40	49,80	57,46	25,69		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	123	138,00	138,00	138,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	124	167,00	166,00	166,00						1,00			1,00				
Arbeiter	130																
Sonstige Beschäftigte	140	2,00								2,00	2,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	150	73,35	70,35	67,35	2,00			1,00		3,00	1,00	1,00			1,00		
Beschäftigte insgesamt	160	5.259,40	5.045,38	4.675,09	103,83	60,03	32,30	174,13		214,02	32,13	30,40	62,34	58,46	30,69		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P 70

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Bund, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt (Spalten 2+9+16)	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal der Eigenbetriebe: insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	Personal in Sonder-bereichen *)
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	22,40	22,40	22,40													
- im gehobenen Dienst	**101**	810,05	810,05	810,05													
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**																
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	126,40	40,53	27,75		12,78				85,87	82,37				3,50		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	630,60	583,66	582,66				1,00		46,94		7,92	18,33	8,50	12,19		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	2.335,97	1.989,26	1.966,43			22,83			346,71		72,74	112,61	132,96	28,40		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	169,00	142,00	142,00						27,00		12,00		11,00	4,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	85,93	77,43	77,43						8,50	2,52	2,00	3,48		0,50		
Beschäftigte insgesamt	**160**	4.180,35	3.665,33	3.628,72		12,78	22,83	1,00		515,02	84,89	94,66	134,42	152,46	48,59		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P 80

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	9,36	9,36	6,63		2,73											
- im gehobenen Dienst	**101**	82,42	82,42	82,42													
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	0,48	0,48	0,48													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	26,46	15,79	3,89		11,90				10,67	9,67				1,00		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	305,55	297,20	287,64	9,16			0,41		8,35		3,00	3,35	1,00	1,00		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	733,81	660,71	633,66	21,34		5,71			73,10		7,96	24,51	30,64	9,99		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**																
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	22,71	22,71	22,71													
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**																
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	26,45	24,19	23,80	0,39					2,26	0,50		0,76		1,00		
Beschäftigte insgesamt	**160**	1.207,24	1.112,86	1.061,22	30,89	14,63	5,71	0,41		94,38	10,17	10,96	28,62	31,64	12,99		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

Tabelle: 001.20 P RV

Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Gesetzliche Rentenversicherung, Beschäftigte in den neuen Ländern -

Dienstverhältnis	Schl. Nr.	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
		(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Beamte																	
- im höheren Dienst	**100**	93,00	93,00	86,27	1,00	3,73		2,00									
- im gehobenen Dienst	**101**	1.310,69	1.310,69	1.304,36	0,80			5,53									
- im mittleren und einfachen Dienst	**102**	0,48	0,48	0,48													
Anwärter und Dienstanfänger																	
- für den gehobenen Dienst	**103**																
- für den mittleren Dienst	**104**																
DO-Angestellte																	
- im höheren Dienst	**110**																
- im gehobenen Dienst	**111**																
- im mittleren und einfachen Dienst	**112**																
Auszubildende																	
- für den gehobenen Dienst	**113**																
- für den mittleren Dienst	**114**																
Tarifangestellte																	
- im höheren Dienst #)	**120**	329,66	202,27	109,02	8,54	83,71		1,00		127,39	119,25		1,64		6,50		
- im gehobenen Dienst ##)	**121**	3.152,69	3.079,58	2.956,92	10,16		3,90	108,61		73,11	0,92	14,92	31,58	10,50	15,19		
- im mittleren und einfachen Dienst ###)	**122**	5.076,03	4.496,87	4.270,70	111,83		56,94	57,40		579,16	1,00	106,10	186,92	221,06	64,08		
Ausbildung zu:																	
- Diplom-Verwaltungswirten	**123**	138,00	138,00	138,00													
- SV-Fachangestellten und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation, Ärzte im Praktikum und sonstige	**124**	358,71	330,71	330,71						28,00		12,00	1,00	11,00	4,00		
Arbeiter	**130**																
Sonstige Beschäftigte	**140**	2,00								2,00	2,00						
Ruhende Beschäftigungsverhältnisse	**150**	185,73	171,97	168,58	2,39			1,00		13,76	4,02	3,00	4,24		2,50		
Beschäftigte insgesamt	**160**	10.646,99	9.823,57	9.365,03	134,72	87,44	60,84	175,54		823,42	127,19	136,02	225,38	242,56	92,27		

#) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E13 bis E15Ü
##) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E9 und E9b bis E12 bzw. Kr 9a bis Kr 12a (Pflegepersonal)
###) Einschließlich Beschäftigte der Entgeltgruppen E1 bis E8 und E9a bzw. Kr 3a bis Kr 8a (Pflegepersonal)
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

Deutsche Rentenversicherung

DRV Bund, Würzburg, Referat 0521

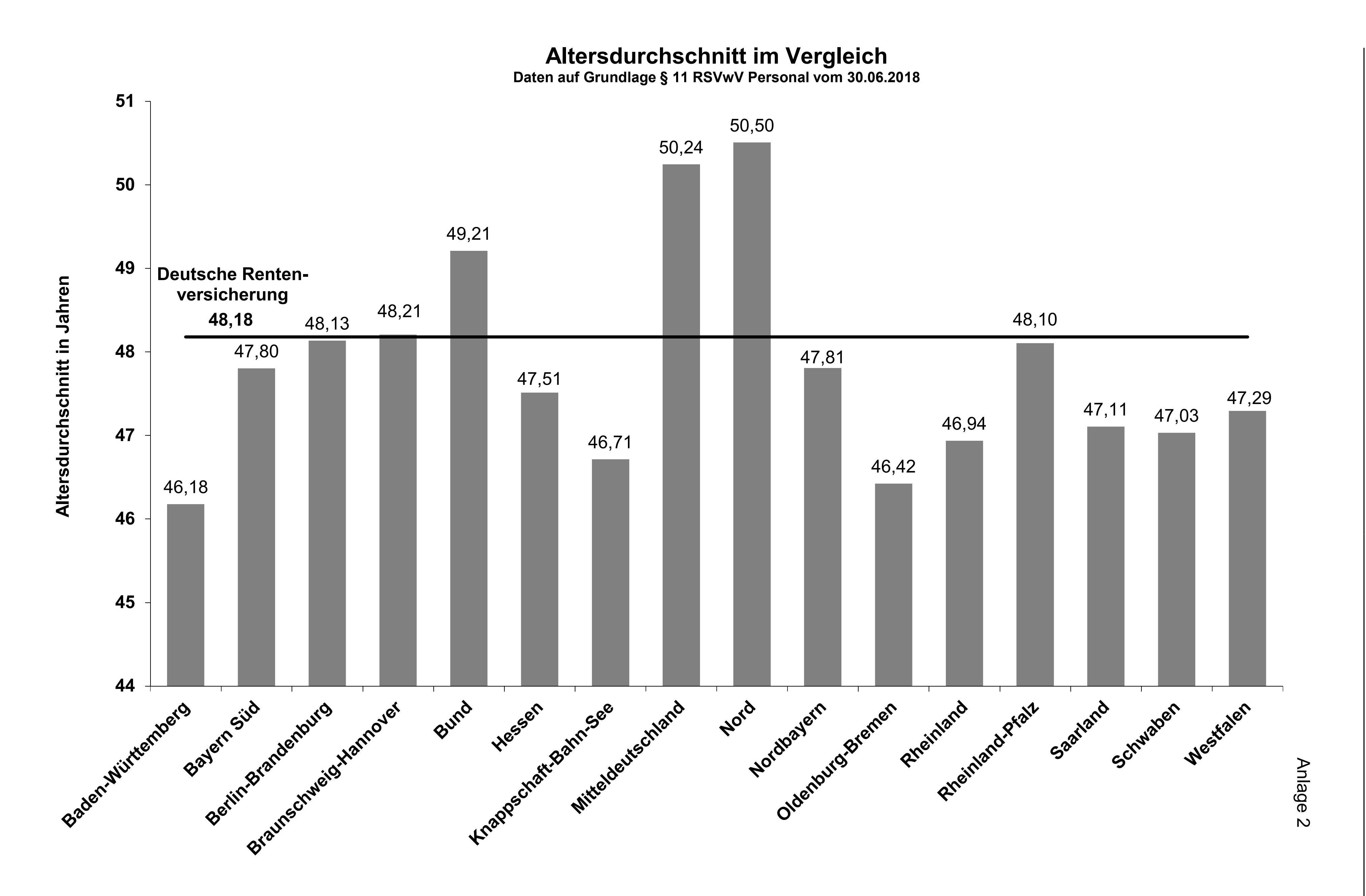
Tabelle: 003.00 P RV

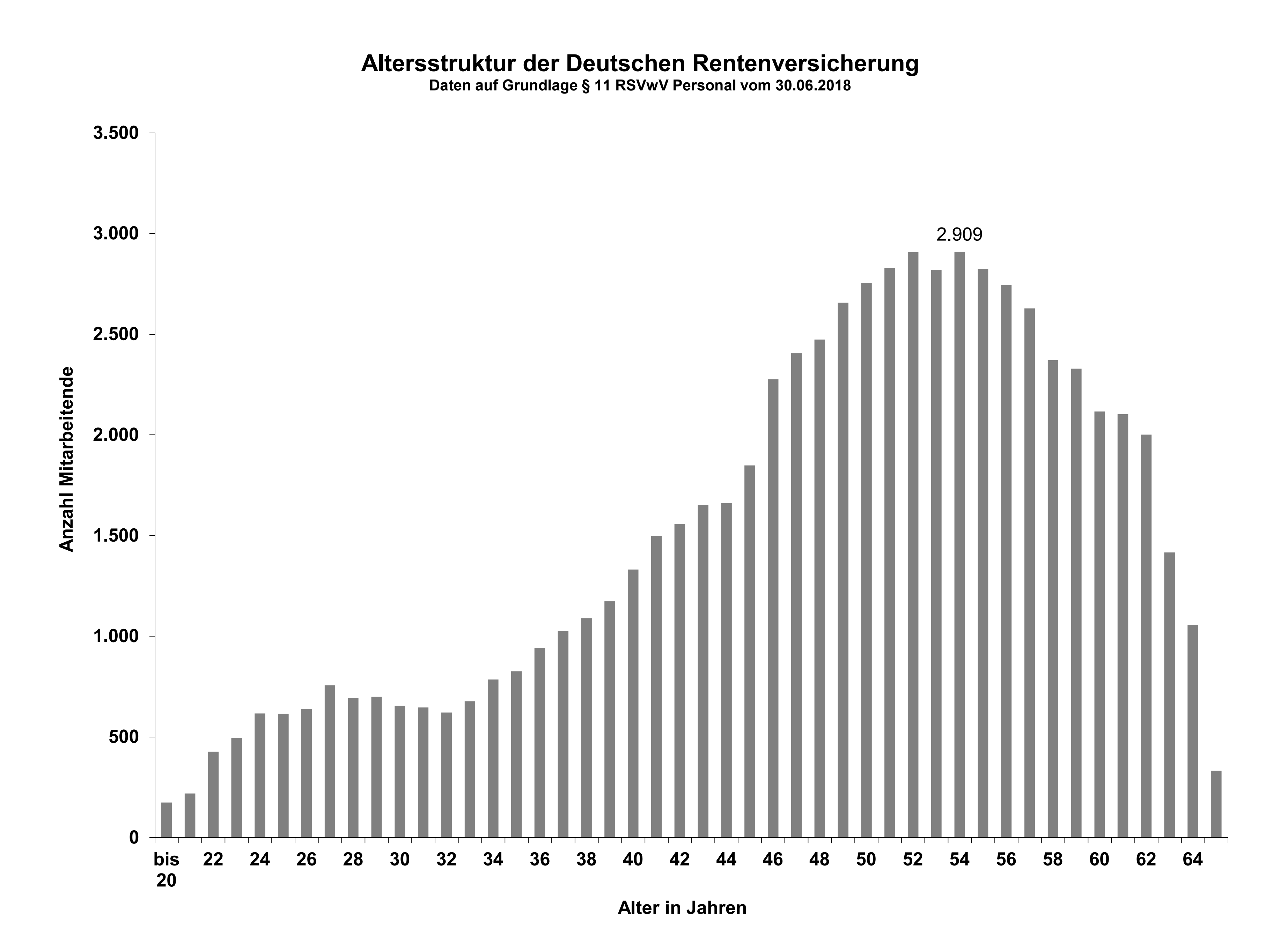
Personalstatistik nach § 11 RSVwV zum 30. Juni 2018
Personal des Rentenversicherungsträgers am Stichtag (Istbesetzung)
- Gesetzliche Rentenversicherung -

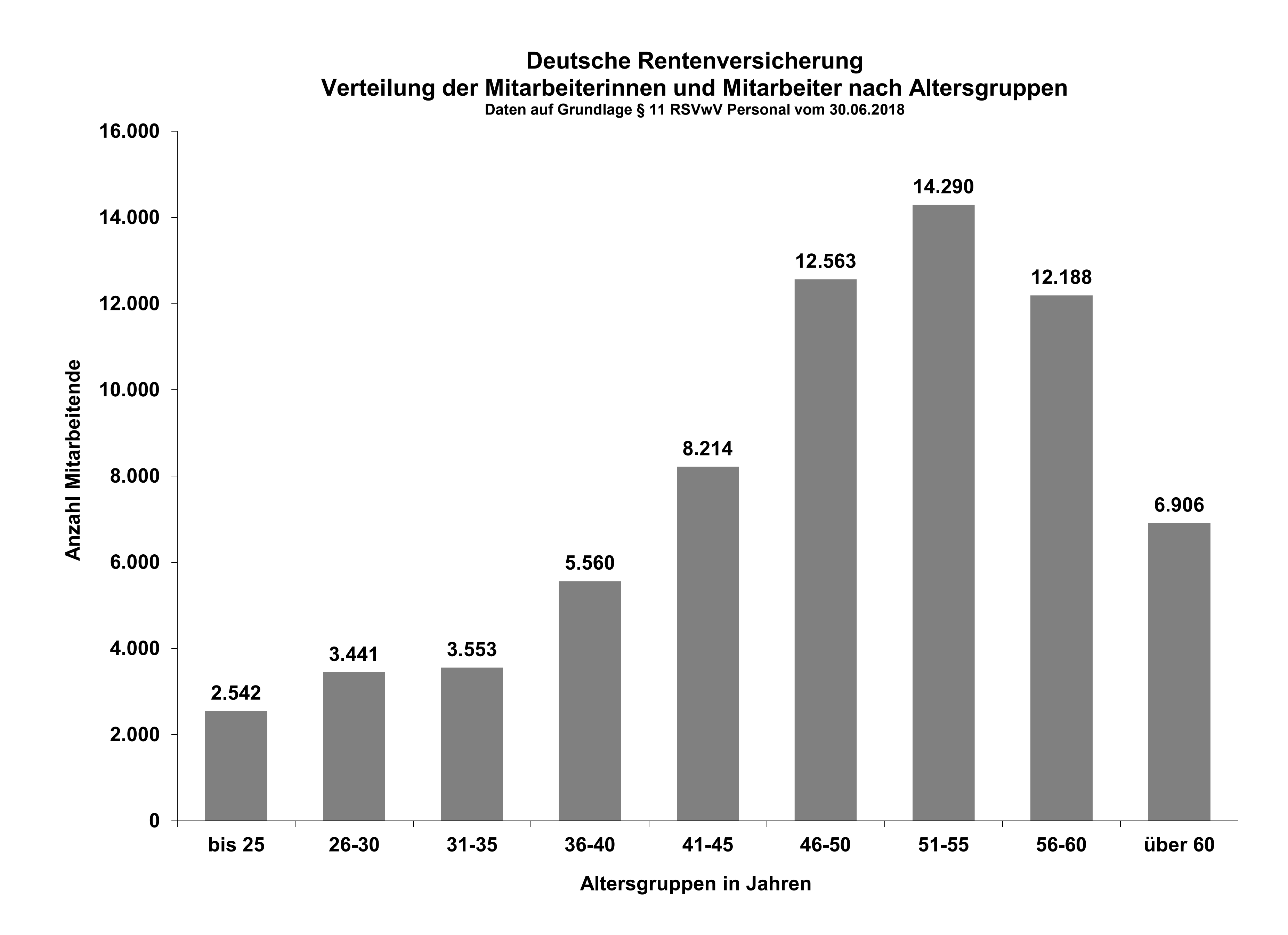
Versicherungsträger	Insgesamt	Personal des Rentenversicherungsträgers ohne Eigenbetriebe							Personal der Eigenbetriebe							Personal in Sonder-bereichen *)
	(Spalten 2+9+16)	insgesamt (Spalten 3 bis 8)	Verwaltungs-personal im engeren Sinne	Personal im sozialmedizini-schen Dienst (ohne Ärzte)	Ärzte im sozialmedizini-schen Dienst	Wirtschafts- und Kantinen-personal	Sonstiges Fach-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	insgesamt (Spalten 10 bis 15)	Ärzte (einschl. Psychologen)	Pflege-personal	Sonstiges Fach-personal	Wirtschafts-personal	Verwaltungs-personal	Wehr- und Zivildienst-leistende	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Deutsche Rentenversicherung																
Baden-Württemberg	3.490,42	3.490,42	3.032,88	118,38	66,15	97,90	175,11									
Bayern Süd	3.286,78	2.384,52	2.048,49	51,36	25,84	60,51	198,32		902,26	109,42	209,21	249,61	245,73	83,51	4,78	
Berlin-Brandenburg	2.127,92	1.914,71	1.804,40	77,60		32,71			213,21	31,86	21,05	64,98	69,25	26,07		
Braunschweig-Hannover	2.630,04	2.017,31	1.817,16	58,08	33,96	32,97	75,14		612,73	104,13	98,81	186,06	166,97	56,76		
Hessen	2.298,49	1.725,98	1.534,94	51,94	41,91	38,16	59,03		572,51	74,21	84,27	159,12	208,99	45,92		
Mitteldeutschland	3.571,87	3.463,63	3.207,01	51,88	46,44		158,30		108,24	20,21	19,40	29,87	25,46	13,30		
Nord	2.598,02	2.053,89	1.792,01	68,53	44,33	66,19	82,83		544,13	76,03	139,46	143,12	139,09	46,43		
Nordbayern	2.515,04	1.664,83	1.441,15	54,92	32,19	59,12	77,45		850,21	106,82	118,45	228,98	297,44	98,52		
Oldenburg-Bremen	843,38	568,62	497,02	15,98	10,88	13,74	31,00		274,76	47,45	36,06	83,40	87,21	20,64		
Rheinland	3.491,16	2.749,20	2.446,91	107,54	47,40		147,35		741,96	104,92	115,18	194,54	204,64	122,68		
Rheinland-Pfalz	1.907,31	1.447,72	1.257,23	35,62	29,09	55,75	70,03		459,59	72,38	75,73	129,38	143,15	38,95		
Saarland	384,83	373,88	339,59	11,40	3,39		19,50									10,95
Schwaben	1.313,51	954,98	870,45	17,02	13,40	19,02	35,09		358,53	50,55	50,99	117,59	108,23	31,17		
Westfalen	2.756,79	2.151,46	1.956,27	34,15	43,46	5,00	112,58		605,33	79,67	90,34	196,22	169,45	69,65		
Regionalträger	33.215,56	26.961,15	24.045,51	754,40	438,44	481,07	1.241,73		6.243,46	877,65	1.058,95	1.782,87	1.865,61	653,60	4,78	10,95
Bund	21.891,11	18.557,89	17.279,65	16,97	156,17	182,22	922,88		3.290,61	524,77	610,87	914,72	925,44	314,81		42,61
Knappschaft-Bahn-See	5.361,17	4.638,18	4.262,41	116,64	55,98	67,62	135,54		722,99	90,84	95,41	201,05	229,88	105,81		
Gesetzliche Rentenversicherung	60.467,84	50.157,22	45.587,57	888,01	650,59	730,91	2.300,15		10.257,06	1.493,26	1.765,23	2.898,64	3.020,93	1.074,22	4,78	53,56

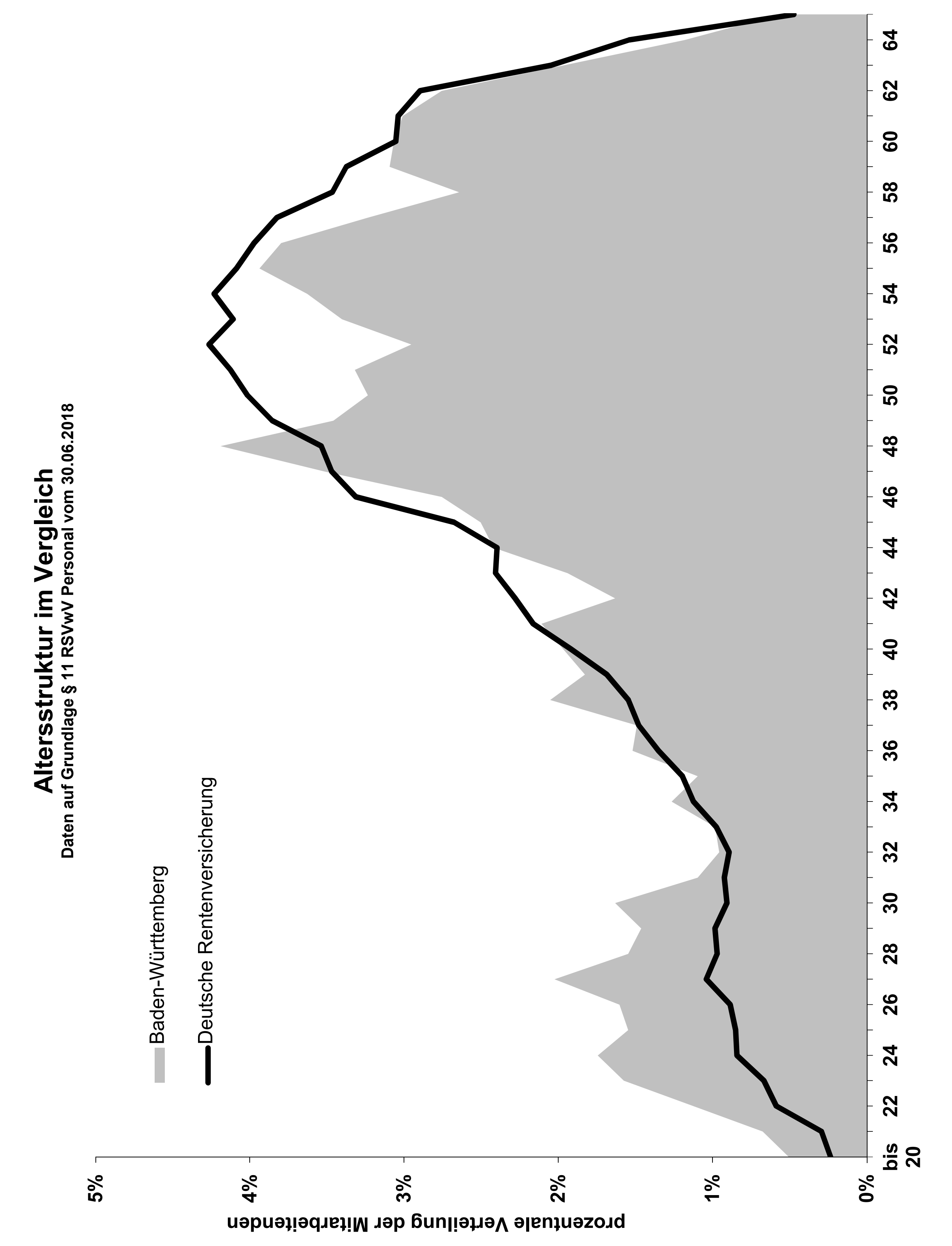
*) Hüttenknappschaftliche Zusatzversicherung, Fachbereich Sozialversicherung der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung

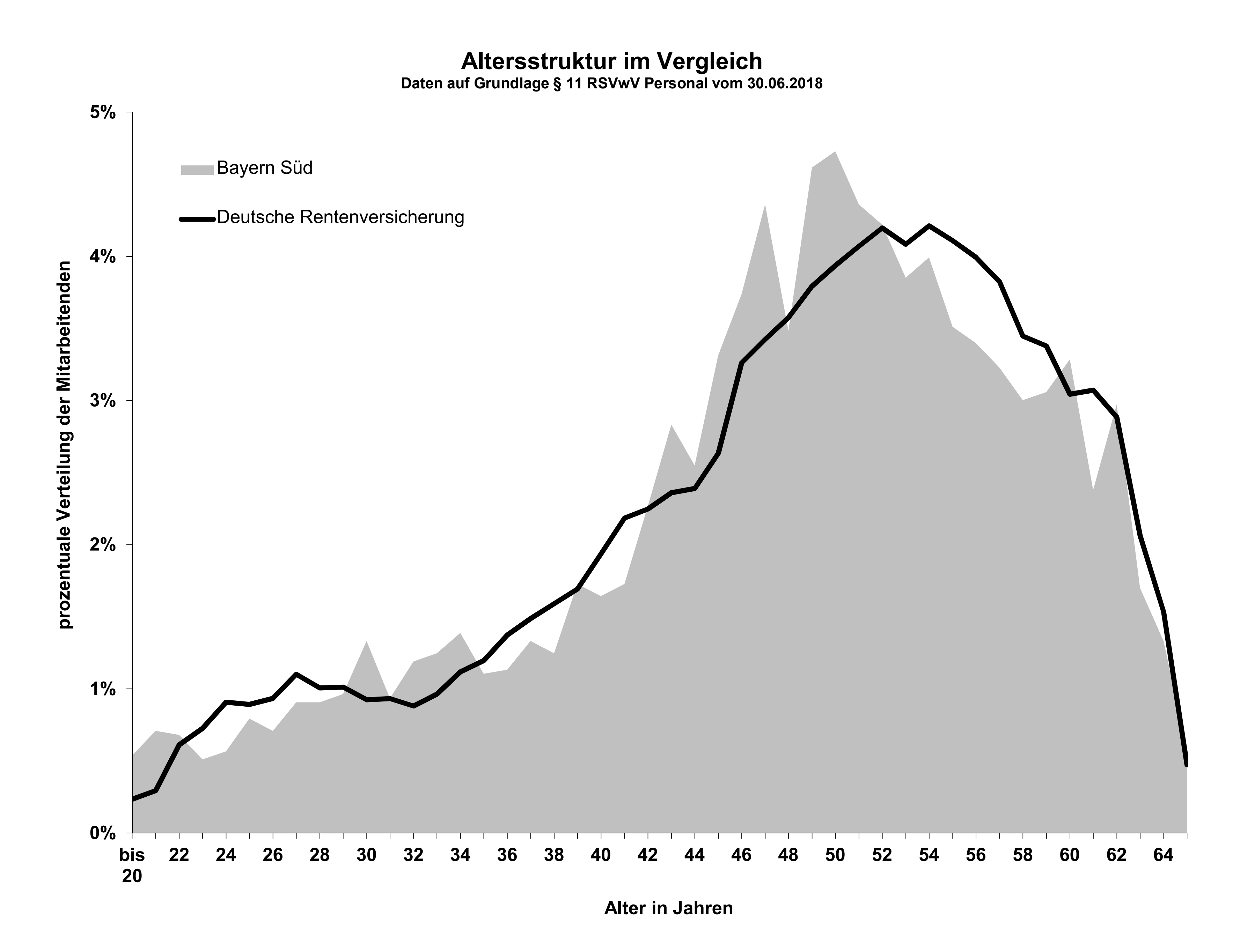
Hinweis: Teilzeitbeschäftigte sind in vollbeschäftigte Arbeitskräfte umgerechnet.

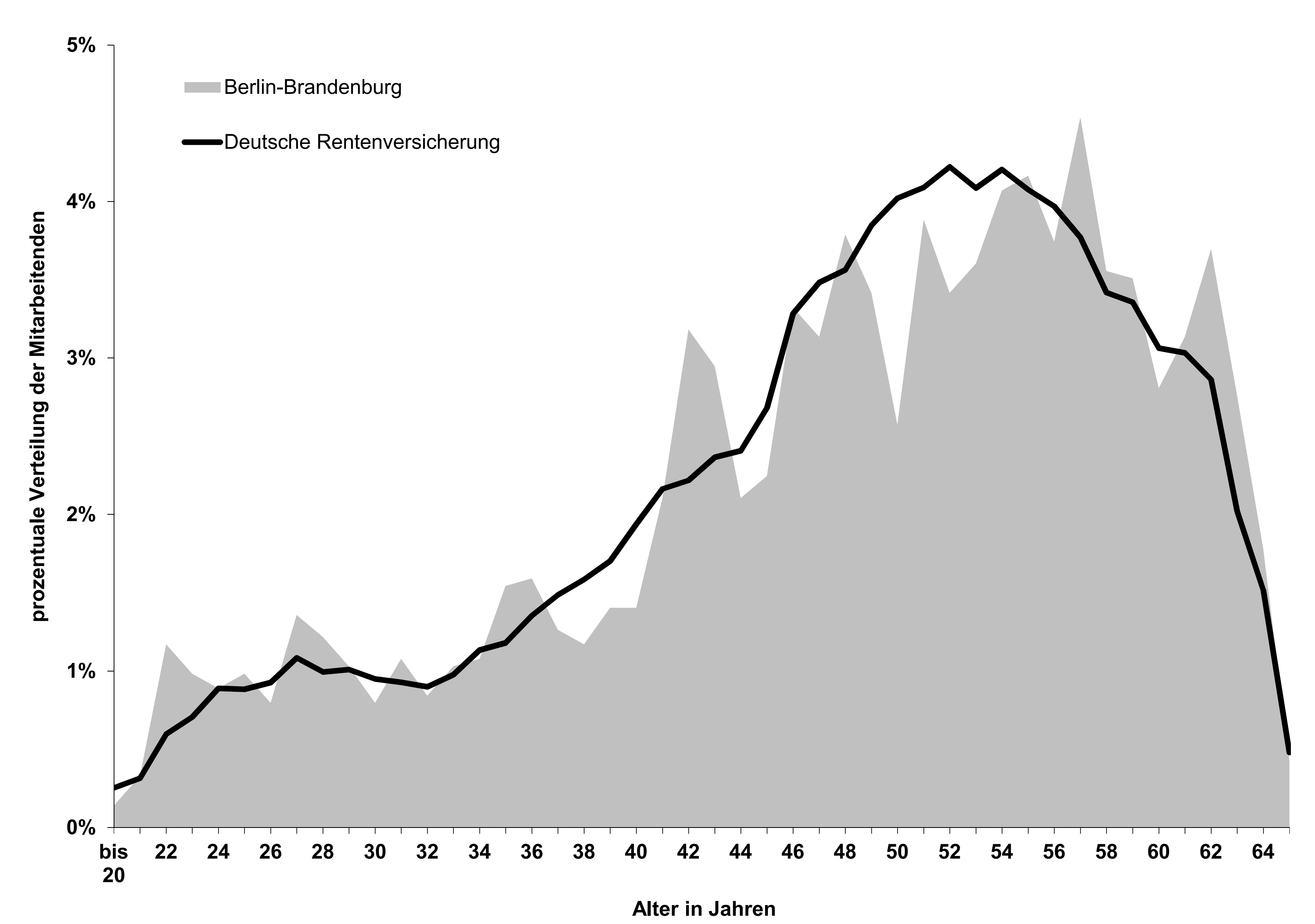

Anlage 2
Altersdurchschnitt im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Altersdurchschnitt in Jahren
51
50
49
48
47
46
45
44
Deutsche Renten-
versicherung
48,18
Baden-Württemberg 46,18
Bayern Süd 47,80
Berlin-Brandenburg 48,13
Braunschweig-Hannover 48,21
Bund 49,21
Hessen 47,51
Knappschaft-Bahn-See 46,71
Mitteldeutschland 50,24
Nord 50,50
Nordbayern 47,81
Oldenburg-Bremen 46,42
Rheinland 46,94
Rheinland-Pfalz 48,10
Saarland 47,11
Schwaben 47,03
Westfalen 47,29


Altersstruktur der Deutschen Rentenversicherung
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Anzahl Mitarbeitende
3.500
3.000
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
2.909
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren


Deutsche Rentenversicherung
Verteilung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Altersgruppen
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Anzahl Mitarbeitende
16.000
14.000
12.000
10.000
8.000
6.000
4.000
2.000
0
2.542
3.441
3.553
5.560
8.214
12.563
14.290
12.188
6.906
bis 25
26-30
31-35
36-40
41-45
46-50
51-55
56-60
über 60
Altersgruppen in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Baden-Württemberg
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
0%
1%
2%
3%
4%
5%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Bayern Süd
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
0%
1%
2%
3%
4%
5%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Berlin-Brandenburg
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren

Altersstruktur im Vergleich

Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018

Braunschweig-Hannover

Deutsche Rentenversicherung

prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden

0%
1%
2%
3%
4%
5%
6%

bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64

Alter in Jahren

Altersstruktur im Vergleich

Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018

Bund

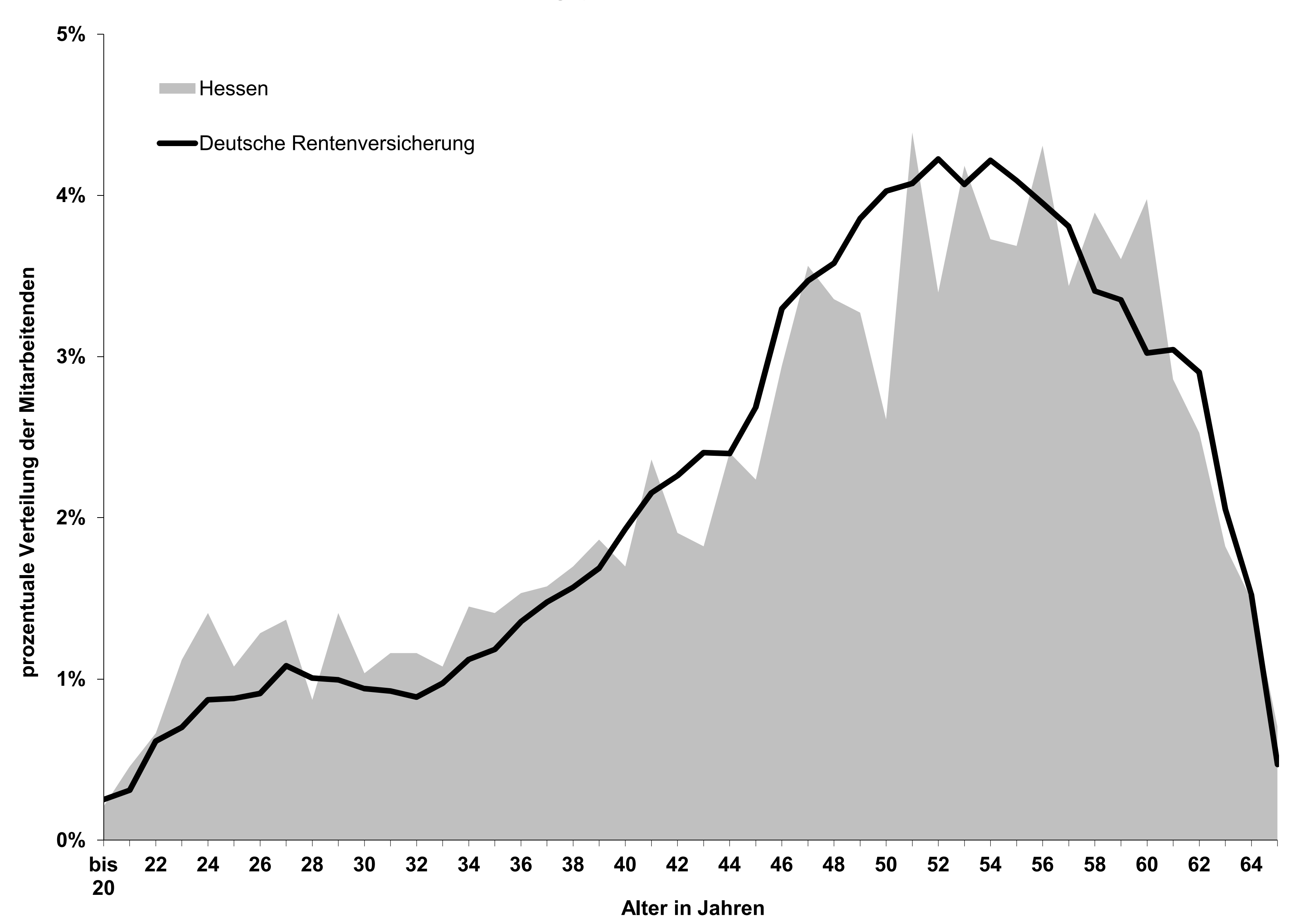
Deutsche Rentenversicherung

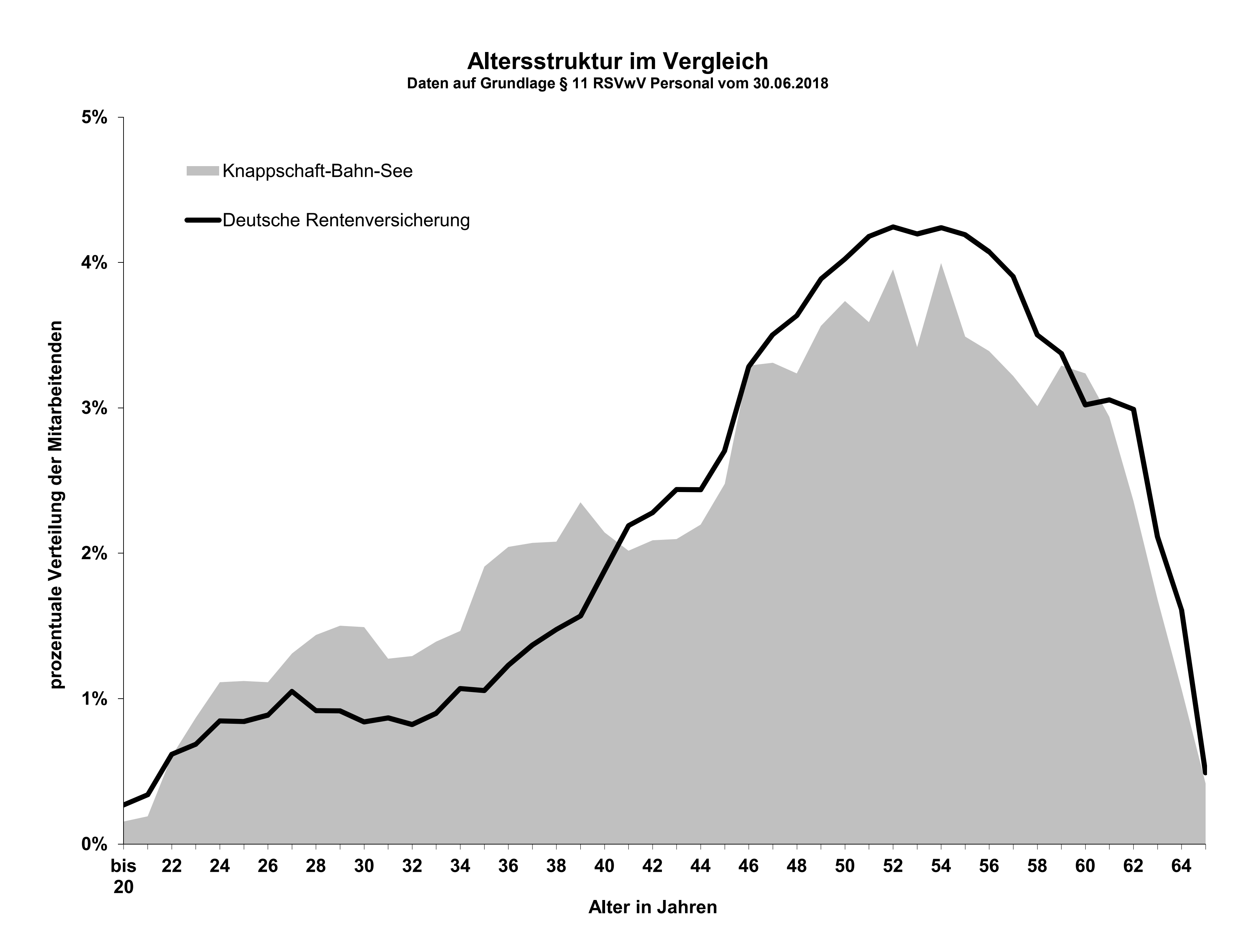
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden

6%
5%
4%
3%
2%
1%
0%

bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64

Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Hessen
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
0%
1%
2%
3%
4%
5%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren



Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Knappschaft-Bahn-See
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren

Altersstruktur im Vergleich

Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018

Mitteldeutschland

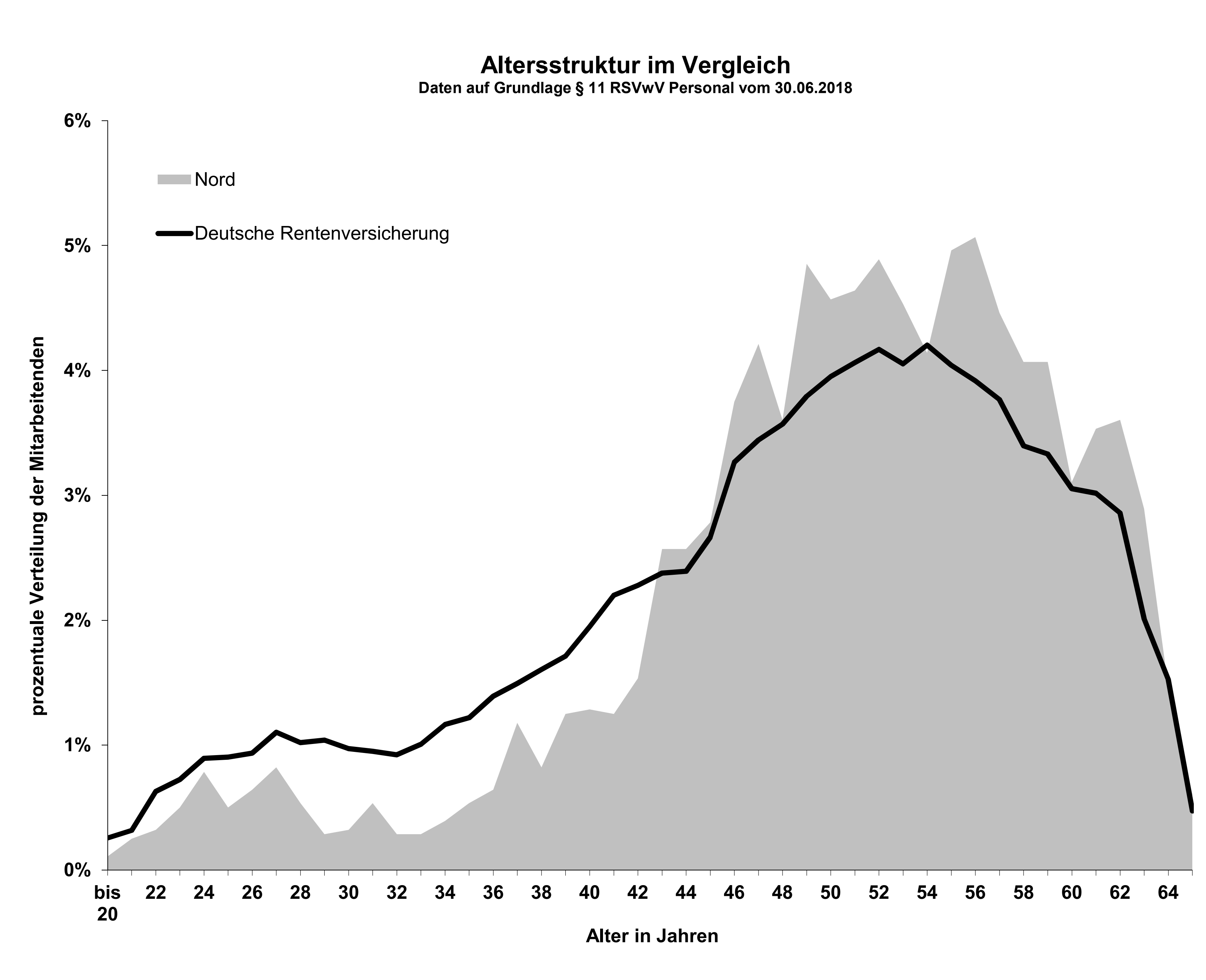
Deutsche Rentenversicherung

prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden

5%
4%
3%
2%
1%
0%

bis 20 **22** **24** **26** **28** **30** **32** **34** **36** **38** **40** **42** **44** **46** **48** **50** **52** **54** **56** **58** **60** **62** **64**

Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Nord
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
6%
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren

Altersstruktur im Vergleich

Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018

Nordbayern

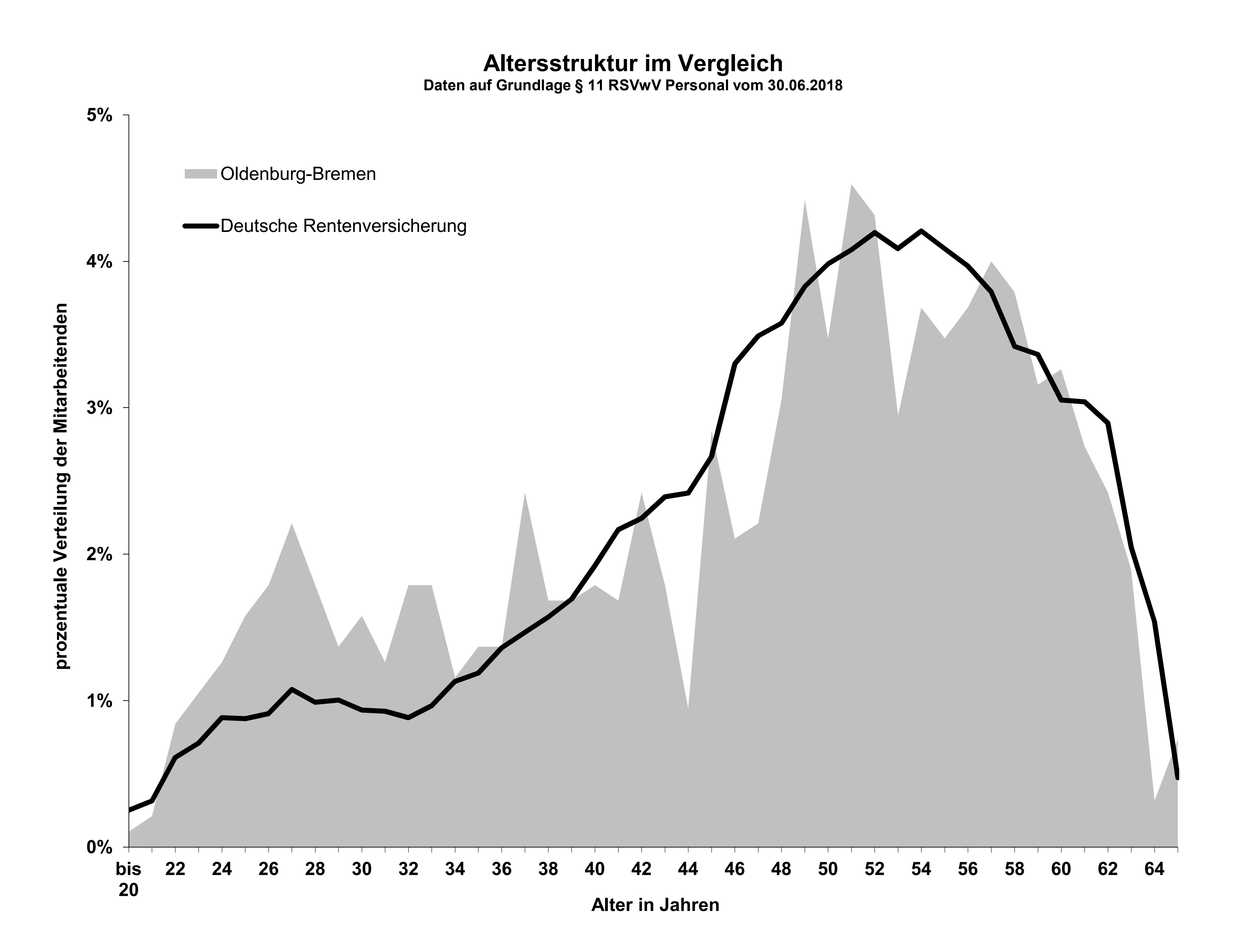
Deutsche Rentenversicherung

prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden

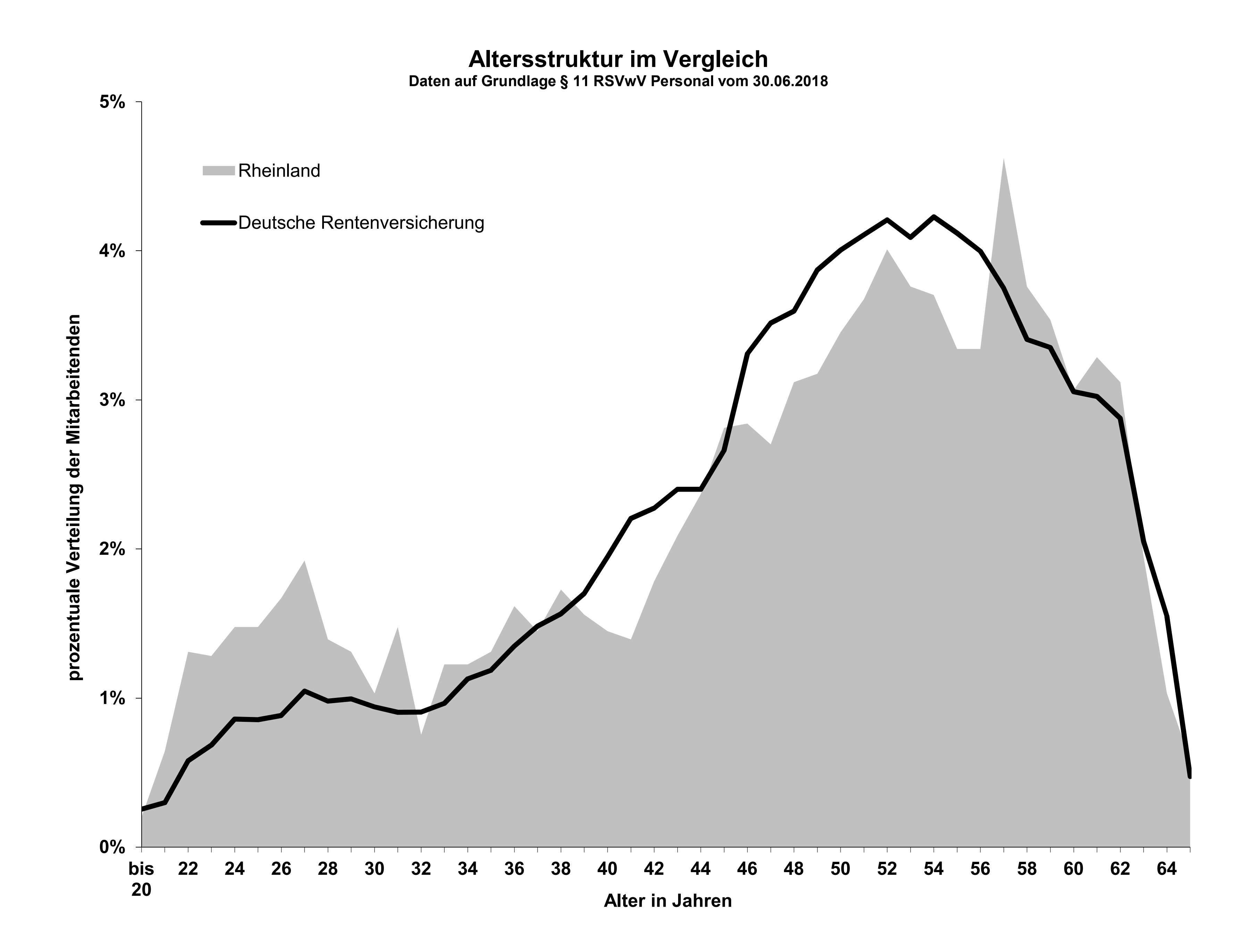
0% **1%** **2%** **3%** **4%** **5%**

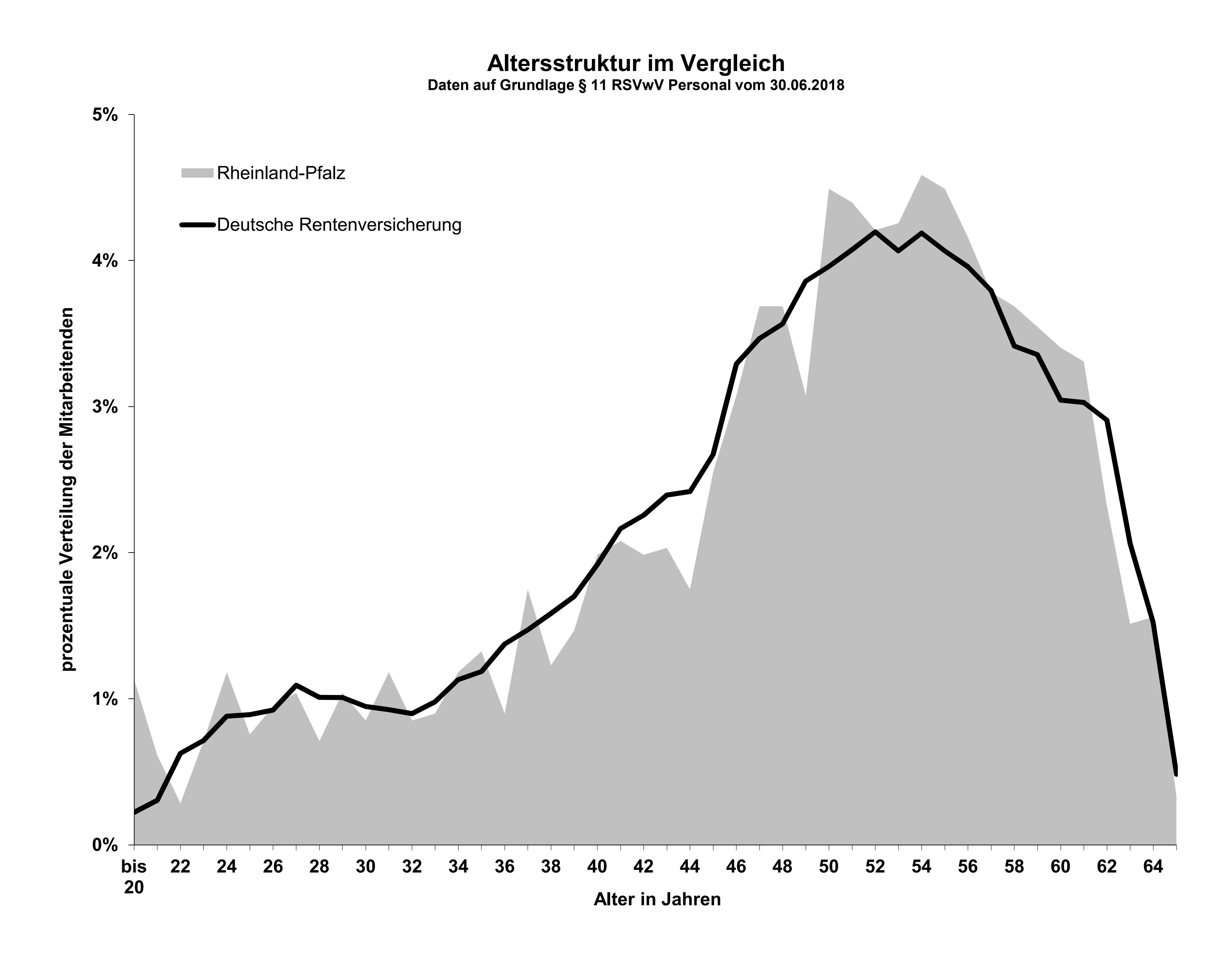
bis 20 **22** **24** **26** **28** **30** **32** **34** **36** **38** **40** **42** **44** **46** **48** **50** **52** **54** **56** **58** **60** **62** **64**

Alter in Jahren



Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Oldenburg-Bremen
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
0%
1%
2%
3%
4%
5%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Rheinland
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Rheinland-Pfalz
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren

Altersstruktur im Vergleich

Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018

Saarland

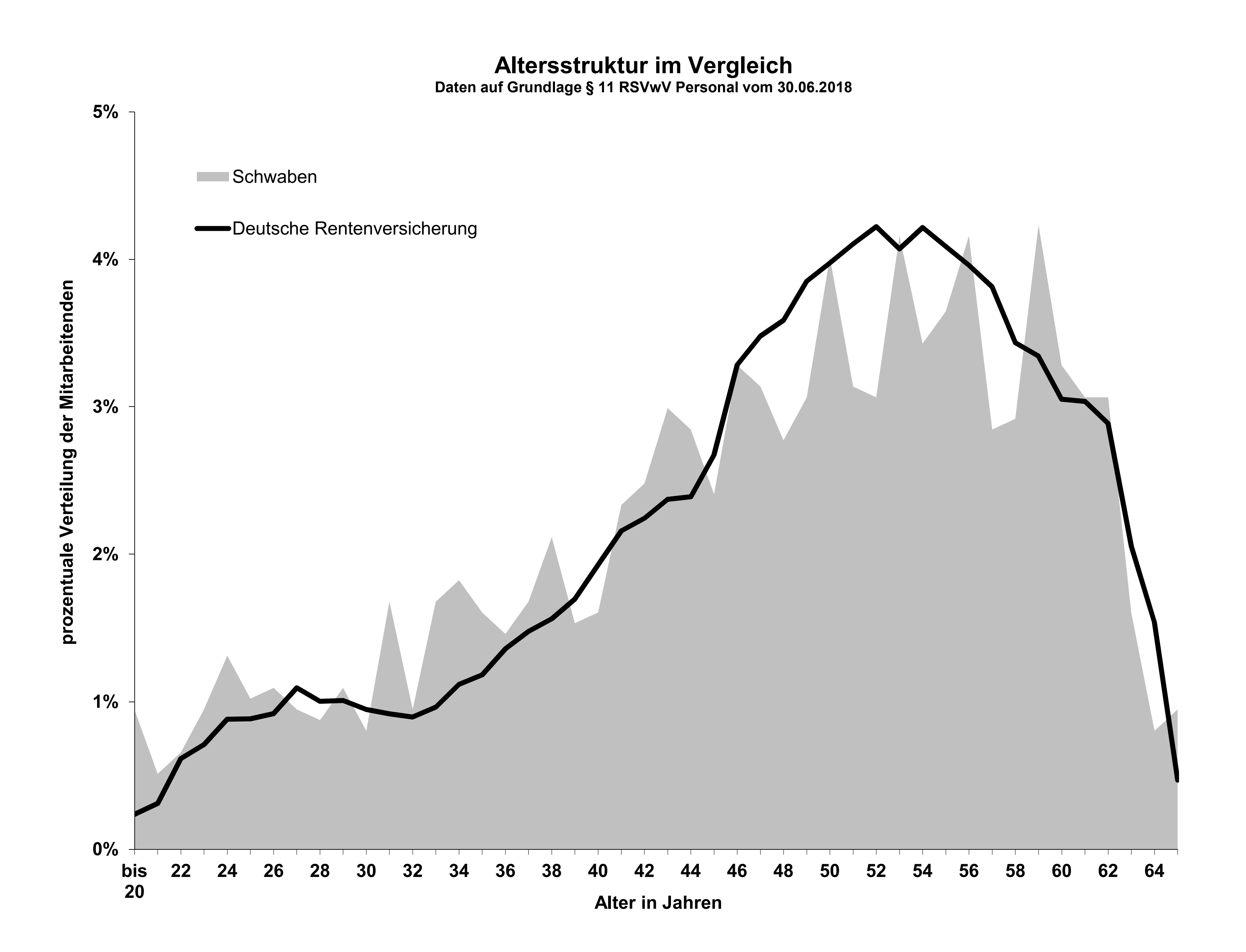
Deutsche Rentenversicherung

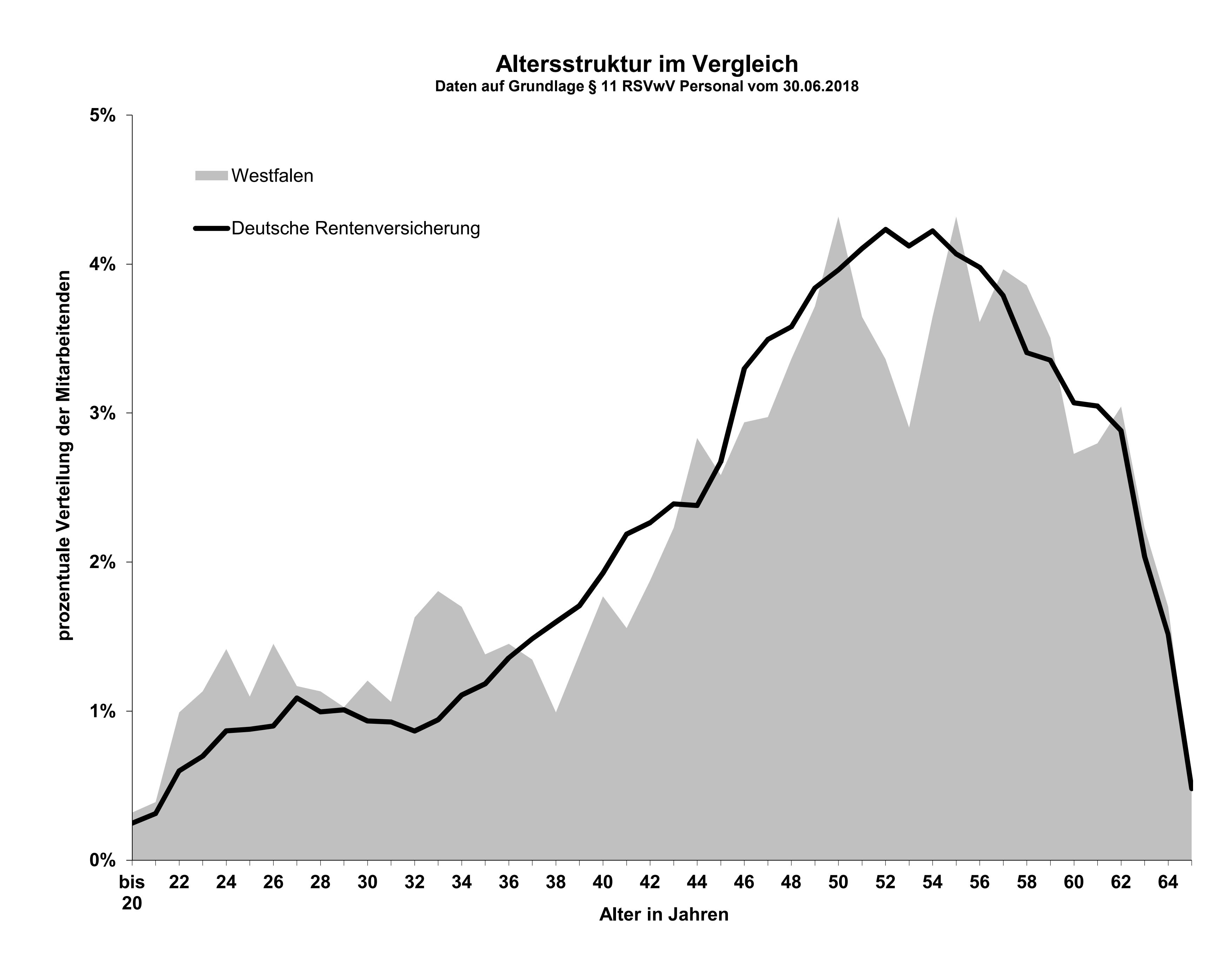
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden

0% 1% 2% 3% 4% 5% 6% 7%

bis 20 22 24 26 28 30 32 34 36 38 40 42 44 46 48 50 52 54 56 58 60 62 64

Alter in Jahren


Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Schwaben
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
0%
1%
2%
3%
4%
5%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren



Altersstruktur im Vergleich
Daten auf Grundlage § 11 RSVwV Personal vom 30.06.2018
Westfalen
Deutsche Rentenversicherung
prozentuale Verteilung der Mitarbeitenden
5%
4%
3%
2%
1%
0%
bis 20
22
24
26
28
30
32
34
36
38
40
42
44
46
48
50
52
54
56
58
60
62
64
Alter in Jahren



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333